





Eine Produktion der MMC Film GmbH und eitelsonnenschein  
in Koproduktion mit TOBIS und Frakas Productions.

Gefördert mit Mitteln der Film- und Medienstiftung NRW, des Deutschen Filmförderfonds DFFF,  
Shelter Prod, Wallimage (La Wallonie) und Taxshelter.be & ING –  
Tax Shelter du Gouvernement Fédéral de Belgique

# DER PFAU

Ein Film von LUTZ HEINEKING JR.  
nach dem gleichnamigen Roman „Der Pfau“ von Isabel Bogdan mit  
LAVINIA WILSON, JÜRGEN VOGEL, ANNETTE FRIER, DAVID KROSS,  
TOM SCHILLING, SERKAN KAYA, SVENJA JUNG u.v.a.

Deutschland/Belgien 2023 \* 1:1.85 4K \* 5.1 + 7.1 \* 106 Minuten

**KINOSTART: 16. MÄRZ 2023**

## VERLEIH

**Praesens-Film AG**  
Münchhaldenstrasse 10  
8008 Zürich  
info@praesens.com

## PRESSEBETREUUNG

Torsten Wagner - tw@praesens.com  
Sara Triacca - st@praesens.com

**Mehr Infos unter:**  
[www.derpfaufilm.de](http://www.derpfaufilm.de)

**Pressematerialien zum Download unter:**  
<https://presse.tobis.de>



## CAST

Linda	LAVINIA WILSON
Bernhard	SERKAN KAYA
Andreas	TOM SCHILLING
David	DAVID KROSS
Jim	JÜRGEN VOGEL
Rebecca	SVENJA JUNG
Helen	ANNETTE FRIER
Lord	PHILIP JACKSON
Lady	VICTORIA CARLING
Indira Bakshi	DOMITILA BARROS
Aileen	LINDA REITINGER
Ryszard	PETER TRABNER
	u.a.

## STAB

Regie	LUTZ HEINEKING JR.
Drehbuch	CHRISTOPH MATTHIEU, SÖNKE ANDRESEN mit LUTZ HEINEKING JR.
Nach dem gleichnamigen Roman von	ISABEL BOGDAN
Produktion	BASTIE GRIESE, MARCO GILLES, LUTZ HEINEKING JR., JENS WOLF
Koproduktion	THEODOR GRINGEL, TIMM OBERWELLAND, TOBIAS ALEXANDER SEIFFERT, JEAN-YVES ROUBIN, CASSANDRE WARNAUTS
Produktionsleitung	ANDREAS JUPE
Herstellungsleitung	PETER KREUTZ, CHRISTOPHE HOLLEBEKE
Producerin	HANNAH-LISA PAUL
Kamera	PHILIPP PFEIFFER, MATTHIAS SCHELLENBERG
Ton	ERIK SEIFERT
Schnitt	OLE HELLER
Mischung	THOMAS GAUDER
VFX	RUDOLF GERMANN
Szenenbild	DEBBIE HOLLER
Kostümbild	ELISE ANCION
Maskenbild	DIANA KOERBERLIN
Musik	KYRRE KVAM
Casting	SABINE SCHWEDHELM, NANCY BISHOP u.v.a.



## LOGLINE

Ein schottisches Herrenhaus, eine Gruppe Banker beim Teambuilding und ein irrer Pfau, der bei der Farbe Blau rotsieht: So ein schräges Wochenende haben Sie noch nie erlebt!

## KURZINHALT 1

Eine Gruppe deutscher Investmentbanker beim Teambuilding in den schottischen Highlands. Ein zerstrittenes Team mit einer Chefin kurz vor dem Burnout. Eine junge, engagierte Seminarleiterin, der ihre Aufgabe aus den Händen zu gleiten droht. Eine überambitionierte Köchin mit verwegenen Ideen für neue Rezepte. Ein Herrenhaus, das schon einmal bessere Zeiten gesehen hat, mitsamt Lord, Lady und skurrilem Hauspersonal. Und zu guter Letzt ein verrückter Pfau, der bei der Farbe Blau rotsieht... Perfekte Zutaten für eine charmant-scurrile Krimi-Komödie, immer ganz kurz vor der Eskalation.

## KURZINHALT 2

Bereits beim Eintreffen von Investmentbankerin Linda Bachmann (Lavinia Wilson) und ihrem Team (Tom Schilling, Serkan Kaya, David Kross, Jürgen Vogel) auf dem Landsitz von Lord und Lady McIntosh (Philip Jackson, Victoria Carling) stehen die Zeichen für ein entspanntes Wochenende in Schottland nicht gut: Die Jahresbilanz ist mies, die Kollegen beobachten sich und ihre Chefin argwöhnisch, und es geht das Gerücht um, dass bald ein Compliance-Mitarbeiter das Team neu strukturieren soll. Zu allem Überfluss ist das Anwesen wenig behaglich, darüber können auch die Künste von Köchin Helen (Annette Frier) nicht hinwegtäuschen, und die Methoden der jungen Seminarleiterin Rebecca (Svenja Jung) scheinen auch eher fragwürdig. Als dann erst der Lieblingspfau des Lords und dann die Lieblingsgans der Lady verschwinden, sind weiterer Streit und Chaos vorprogrammiert. Und schließlich beginnt es auch noch zu schneien...





## PRESSENOTIZ

Wenn in DER PFAU ein harmloses Teambuilding Existenzängste schürt, ein verrückter Pfau auf die Farbe Blau mit Zerstörung reagiert und Investmentbanker in der schottischen Einöde ohne Mobilfunksignal einschneien, ist Eskalation vorprogrammiert. Doch wer will hier eigentlich wem ans Leder? In dieser raffinierten Cluedo-Variation ist nichts wie es scheint und der schöne Schein so bröckelig wie die Fassade des sanierungsbedürftigen Herrenhauses, in dem ein launiger Wochenendtrip zur munteren Mörderjagd mutiert.

Mit DER PFAU verfilmt Lutz Heineking Jr. (ANDERE ELTERN, KBV – KEINE BESONDEREN VORKOMMNISSSE) den gleichnamigen Spiegel-Bestsellers von Isabel Bogdan als absurd-komische Kino-Komödie. Der Regisseur, Produzent und Autor ist „einer der gefragtesten Kreativen, von dem sie vielleicht noch nie etwas gehört haben“ (dwdl.de). Sein Markenzeichen: pointiert-witziges filmisches Erzählen im situativen Zusammenspiel mit seinen Schauspieler:innen. Dies stellt Heineking Jr. nun auch in seinem Kinoregiedebüt unter Beweis, für das er einen Cast extraordinaire gewinnen konnte: Die Hauptrollen in diesem Ensemblefilm spielen Lavinia Wilson (LEGAL AFFAIRS, ANDERE ELTERN), David Kross (STASIKOMÖDIE, DER VORLESER), Annette Frier (ELLA SCHÖN, JIM KNOPF UND DIE WILDE 13), Tom Schilling (FABIAN ODER DER GANG VOR DIE HUNDE, WERK OHNE AUTOR), Serkan Kaya (EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT, ANDERE ELTERN), Jürgen Vogel (ES IST ZU DEINEM BESTEN, KBV - KEINE BESONDEREN VORKOMMNISSSE), Svenja Jung (FLY, DER PALAST) sowie die beiden gestandenen britischen Mimen Philip Jackson (AGATHA CHRISTIE'S POIROT) und Victoria Carling (4 O'CLOCK CLUB) als Lord und Lady McIntosh.

Voller Suspense, geschliffenem Wortwitz, Sarkasmus und stets am Rande menschlicher und verbaler Entgleisungen, dreht das All-Star-Ensemble alle Regler bis zum Anschlag auf. DER PFAU ist ein Film voller Zumutungen und falscher Annahmen, die sich immer wieder in heiße Luft auflösen. Über sein Team sagt Lutz Heineking Jr.: „Meine Gang sagt ja immer: Zwei Sachen kannst du besonders gut - Casting und Wetter. -Hm was heißt das über den Rest? ...Ich rätsele noch und nehme es mal als Kompliment.“

Gedreht wurde an insgesamt 23 Tagen in den MMC-Studios in Köln sowie im nordrhein-westfälischen Umland, in Huy in der belgischen Region Wallonien ebenso wie - gebührend seiner literarischen Vorlage - in den schottischen Highlands. Weiterhin sorgten Schneekanonen und digitale Effekte von eitelsonnenschein (Kalauer beabsichtigt) für einen drehplanmäßigen Wintereinbruch im Frühjahr 2022.

DER PFAU ist eine Produktion von eitelsonnenschein und MMC Film in Koproduktion mit TOBIS und Frakas Productions, gefördert mit Mitteln der Film- und Medienstiftung NRW, des Deutschen Filmförderfonds DFFF, Shelter Prod, Wallimage (La Wallonie) und Taxshelter.be & ING – Tax Shelter du Gouvernement Fédéral de Belgique.





## LANGINHALT

Hütten bauen im schottischen Wald. Die perfekte Teambuildingmaßnahme für Ich-bezogene Investmentbanker mit Beziehungsproblemen. Chefin Linda Bachmann (Lavinia Wilson) muss ihr Team auf Vordermann bringen. Ein Einstieg der Scotland Commercial Bank in ihre Bank steht an und die Compliance-Abteilung sitzt ihr im Nacken. Lläuft nicht alles sauber, korrekt und woke, fliegt ihr der Laden um die Ohren.

Als erste Herausforderung für das Team stellt sich das wild-romantische, außerhalb jeglicher Mobilfunkabdeckung liegende Herrenhaus von Lord Hamish und Lady Fiona McIntosh (Philip Jackson und Victoria Carling) heraus. Voller Charme, Anmut und Grandezza bietet es letztendlich nur den Komfort eines Hostels: Etagenbetten und Gemeinschaftsbad, zugige Fenster und eine Heizung, die allein beim Anblick des heranziehenden Winters in die Knie geht.

Die Probleme fangen jedoch erst richtig an, als Lindas Hund Anshu einen ausgewachsenen Pfau – das Lieblingstier von Lord Hamish und Haushälterin Aileen (Linda Reitinger) – anschleppt. Ganz Chefin befiehlt Linda ‚Milchbubi‘ David (David Kross) das tote Tier zu entsorgen, was ihm eher schlecht gelingt.

Statt Coach Vincent taucht unangekündigt seine Vertretung Rebecca (Svenja Jung) auf. Für die Männerdompteurin Linda ist die junge, selbstbewusste Frau eine ungewohnte Konkurrenz. Als Rebecca das Seminar beginnt und dadurch auch die Führung übernimmt, wird es zusätzlich schwer für Linda.

David hat die Pfau-Entsorgung emotional so überfordert, dass er sich erst einmal einen Whisky genehmigen muss. Die patente Köchin Helen (Annette Frier) erwischt ihn dabei und erfährt nebenbei von seinem kleinen Geheimnis. Für sie gibt es nur eine Lösung: Die Leiche muss unauffindbar verschwinden – außerdem ist Pfauenfleisch ein edler Genuss, den man sich zu selten gönnt. Ergo: Das Gericht für den Abschlussabend steht. Win-Win.

Derweil spult Rebecca beliebte Team-Building-Maßnahmen aus dem Trainer-Baukasten ab. Die unmotivierten Teilnehmer treibt aber mehr die Frage um, ob am Ende der Maßnahme Kündigungen als Teilnahmebestätigungen verteilt werden.

Andreas (Tom Schilling) steigert sich derweil in die Vorstellung, dass Linda einen Helfer eingeschleust hat, um herauszufinden, wen sie am Ende feuert. Er zieht sich aus dem Hüttenbau-Projekt heraus und horcht stattdessen Helen aus, die er in Verdacht hat. Alles, was er damit erreicht, ist lediglich, dass Helen Andreas verdächtigt den Pfau erschossen zu haben, denn längst hat sie Schrot in ihm gefunden. Als Andreas bei Helen nicht weiterkommt und auf dem Weg zur Baustelle ein Gewehr im

„Jetzt ist es passiert: Ich bin in alle verliebt. In den ganzen Film. Und ein bisschen überrascht bin ich auch: darüber, wie gut diese Art von Humor auch im Film funktioniert. Dass er gar keine Schenkelklopfer und keinen Slapstick braucht, sondern auf die leise Weise viel lustiger ist, weil Humor nämlich nicht aus Witzemachen besteht. Wie auch im Roman wartet man immerzu darauf, dass die Geschichte eskaliert, aber das tut sie nicht. Weil – wie im wirklichen Leben – eigentlich doch alle guten Willens sind. Und so ist es am Ende zwar schade um den schönen Pfau, aber man geht ganz beglückt aus dem Kino.“

ISABEL BOGDAN



Wald findet, verdächtigt er David der von Linda eingesetzte Agent Provocateur zu sein. Doch auch bei ihm scheitern seine Marlowe-Ambitionen kläglich.

Hüttenbau ist Jims (Jürgen Vogel) großes Ding – genauso wie alles (besser) zu wissen. Seine Vorschläge zur Bauausführung werden jedoch ignoriert und als alle zum Essen abdampfen, bleibt er zurück, um seine sehr spezielle Vorstellung von einer Steinmauer für die Hüttenrückseite umzusetzen. Gesellschaft erhält er von Lord Hamish, der auf der Suche nach seinem Gewehr ist. Das musste er notgedrungen unter einem gestürzten Baum verstecken, denn sonst hätte Aileen ihn dabei erwischt wie er dem Pfau schweren Herzens den Garaus hat machen müssen. Das hätte sie ihm nie verziehen. Und man weiß ja, wie schwer es ist gutes Personal zu finden.

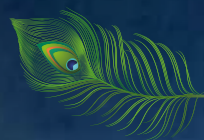
Aber der Pfau hatte sein Schicksal ja selbst heraufbeschworen. Alles Blaue war für ihn eine Konkurrenz. Er attackierte wahllos blaue Koffer, Türen, Vorhänge, Anzüge usw. bis alles in Fetzen lag. Dummerweise hatte er auch schon ein Auge auf Lindas wunderschönes, blaues, deutsches Oberklasse-Fahrzeug geworfen. Die Entscheidung, wer hier weichen musste, war alternativlos: Ohne zahlungskräftige Übernachtungsgäste ist das Familienanwesen derer von McIntosh nun einmal nicht zu halten. Nach dem Essen haben alle etwas vor – außer Bernhard. Also grummelt er allein mit einem prähistorischen, aber siegreichen Schachcomputer vor sich hin, während sich die anderen im Hot Tub vergnügen oder eigenen Dingen nachgehen. Als Bernhard missmutig einen Blick in die dunkle, verschneite Winterlandschaft wirft, um sich aufzuheitern, sieht er wie Lord Hamish mit einem Gewehr aus dem Wald kommt.

Tags darauf ist Gladstone – ihres Zeichens Gans und Lieblingstier von Lady Fiona – verschwunden. Die Lady ist sich sicher, dass sie den Deutschen, genauer ihrem wildernden Hund Anshu, zum Opfer fiel. Klare Indizien: der Hund war im Wald unterwegs, die Essenseinladung am Abend, das dort servierte Geflügelcurry! Den frechen Gästen gegenüber heißt es nun gelassen gegenüberzutreten. Also schärft sie ihrem Mann noch einmal die weisen Worte Basil Fawltys, eines Meisters der Selbstbeherrschung, ein: „Don't mention the war!“

Zwischen Stromausfällen, dem Zusammenbruch der Heizung, hysterischem Suchen nach einem Mobilfunksignal, Schüben von Paranoia, Anbietern, Anbaggern, Aussetzern in der zwischenmenschlichen Etikette und der Angst letztendlich doch die Konsequenz für sein Fehlverhalten tragen zu müssen, entwickelt jeder seine eigene wilde Theorie darüber, wer ihr, ihm oder dem Pfau ans Leder will oder wollte.

Als endlich der Schneepflug zum Herrenhaus der McIntoshs durchkommt und sich alle auf den Nachhauseweg machen, hat das Team neu zu sich gefunden. Doch worum ging es bei diesem Cluedo-Teambuilding-Spiel der letzten zwei Tage gleich noch einmal? Und ändern womöglich eine verlorene Kreditkarte und ein Wesen, das aus dem Wald kommt, irgendetwas daran?





## AUSGEZEICHNET MIT DEM PRÄDIKAT „BESONDERS WERTVOLL“

**Die Verfilmung von Isabel Bogdans gleichnamigen Bestseller-Roman ist ein herrlich bitterböser Kino-Spaß in grandioser Besetzung.**

Die Investmentbankerin Linda Bachmann und ihr Team reisen für ein Wochenende nach Schottland auf den Landsitz von Lord und Lady McIntosh. Zweck des Ausflugs ist ein Teambuilding-Seminar, doch die Voraussetzungen für ein entspanntes Wochenende sind nicht besonders gut. Denn nachdem der Hund von Linda den Lieblingspfau der McIntoshs gerissen hat – zumindest sieht alles danach aus – und dann auch noch die Lieblingsgans von Lady Fiona verschwindet, ist die Stimmung im Highland-Herrschaftssitz gereizt. Auch zwischenmenschlich blitzt und kracht es zwischen den Teammitgliedern gewaltig. Denn hier traut keiner keinem.

Es ist ein reizvolles Spiel mit menschlichen Eitel- und Befindlichkeiten, welches der Regisseur Lutz Heineking Jr. und seine Co-Drehbuchautoren Christoph Matieu und Sönke Andresen in DER PFAU, der Verfilmung der gleichnamigen Romanvorlage von Isabel Bogdan entfalten. Durch einen besonderen inszenatorischen Kniff – einer Kamera, die aus der Vogelperspektive das Anwesen abfilmt und sich dann immer wieder auf eine neue Protagonistin oder einen neuen Protagonisten konzentriert – verlieren die Zuschauenden nie den Überblick über das Geschehen und können amüsiert verfolgen, wie sich die Charaktere – wie Spielfiguren in einer klassischen Krimikomödie – in dem wunderbar ausgestatteten und atmosphärischen Setting aufhalten, sich gegenseitig beäugen, ausspionieren und triezen. Die großartige Besetzung vermittelt das vielschichtige Spiel an Spott und Sticheleien auf vergnüglichste Weise: Lavinia Wilson, Svenja Jung, Tom Schilling, Jürgen Vogel, Serkan Kaya und David Kross legen die Klischees von Bankern, Motivationscoaches und überhaupt der präventivselbstverliebten Generation „Übersatt“ wunderbar offen – dazu kommentiert Annette Frier als Köchin und allwissende Erzählerin die Situation kongenial mit süffisant bissigem und zeitweise auch rotzig-abgebrühtem Charme. Um gehörigen Drive zu entwickeln, benötigen die einzelnen Szenen kein überdrehtes Tempo, die Absurdität der Situationskomik wirkt nie comic-haft überzeichnet. Die Kamera von Philipp Pfeiffer und Matthias Schellenberg fängt mit dynamischer Bewegung die urig-verwinkelten Gemäcker des Schlosses ein, in denen wirklich jede und jeder einmal wie ein Pfau die Federn spreizen darf.



## REGIESTATEMENT EIN VORWORT VON LUTZ HEINEKING JR.

Banker, die gegen ihren Willen Teambuildingmaßnahmen in Schottland durchführen, eingeschneit in einem runtergekommenen Schloss festsitzen und sich die ganze Zeit Gedanken um einen Pfau machen. Diese Zutaten schienen so grotesk und deswegen perfekt für einen Kinofilm - mein Langfilmdebut. Das Setting, in welchem ich Isabel Bogdans „Der Pfau“ las, mit schottischem Whisky eingeschneit, allerdings im Allgäu, passte wohl ganz gut und ließ mich nach Schottland beamen.

Das Faszinierende und das, was mich neben der vielen liebevollen Details, besonders begeisterte, war die immer im Raum schwebende Eskalation. Ständig denkt man, „gleich gehen sie sich an die Gurgel, aber...“ Der Motor des Buches sind die Gedanken der liebevoll und einzigartig gezeichneten Charakteren. Alle Banker\*innen denken und analysieren für sich, wie die Ereignisse um den ominösen Pfau zusammenhängen können. Es wird sehr viel überlegt und nicht sehr viel agiert und das wiederum ist nicht ganz so easy für eine Filmübersetzung.

Mit ein paar Kniffen und filmischen Ideen, wie der Kapitelstruktur, die die Sicht der einzelnen Figuren zeigt und die Erlebnisse aus deren Perspektiven uns miterleben lässt, haben wir mit den Autoren Sönke Andresen Christoph Matthieu das Buch dann knacken können. Das neue Element des bevorstehenden Complianceverfahrens als „Ticking Bomb“, lässt die Figuren dauerhaft unter Druck stehen, was dem Film mehr Humor- und Spannungspotential bietet.

Mein Ziel war es einen besonderen Cast zusammen zu stellen – nicht die üblichen Comedy Verdächtigen, aber eben sehr gute Schauspieler, mit denen man in der Besetzung einer Komödie überraschen kann – das würde ich als gelungen bezeichnen.

Durch ihren Mut und ihrem Vertrauen mir und der Improvisation gegenüber, lieferten meine Schauspielerinnen und Schauspieler großartigen Humor und groteske Situationen.

Nach turbulenten Dreharbeiten in Belgien, Köln und Schottland bin ich mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Ein Film zum Dauergrinsen ohne Schenkelklopfhumor der so gar nicht deutsch daher kommt.

# DER CAST





## LAVINIA WILSON

**LAVINIA WILSON** ist **LINDA**. Als Chefin der Investment-Abteilung ist sie es gewohnt, dass „ihre“ Jungs so geschmeidig auf ihre Ansagen reagieren wie ihr Hund Anshu auf die Hundepfeife. Durchbrechende Bissigkeiten von Hund und anderen Untergebenen versetzt sie jedoch in Schockstarre – aus der man sich aber mit etwas Willen durchaus lösen kann.

Geboren und aufgewachsen in München hatte Lavinia Wilson 1992 als elf-jährige ihre erste Kinorolle in LEISE SCHATTEN von Sherry Hormann. Rasch folgten kleinere Engagements in Fernseh- und Kinofilmen. In dem Loveparade-Film JULIETTA von Christoph Stark von 2000, übernahm sie dann die Titelrolle, gefolgt von SCHULE von Marco Petry im selben Jahr. Zwei Jahre später erregte sie die Aufmerksamkeit eines internationalen Publikums in SCHUSSANGST von Dito Tsintsadze. Der Film, in dem sie eine junge Frau spielt, die durch scheinbar irrationale Aktionen den Missbrauch durch ihren Vater zu überwinden versucht, wurde 2003 beim Festival in San Sebastián mit der Goldenen Muschel sowie im gleichen Jahr beim Tbilisi International Film Festival mit dem Goldenen Prometheus ausgezeichnet.

Bei ihren folgenden Arbeiten arbeitete sie beinahe Non-Stop mit einigen der bekanntesten und anerkanntesten Film- und Fernsehregisseur:innen Deutschlands zusammen. Mit Connie Walther, für deren Film FRAU BÖHM SAGT NEIN es 2010 den ersten Grimme-Preis gab, mit Hendrik Handloegten in SECHZEHNEICHEN (2011), mit Oskar Roehler in QUELLEN DES LEBENS, mit Sönke Wortmann in SCHOSSGEBETE (2013) sowie mit Andreas Kleinert TATORT - BOROWSKI UND DER ENGEL (2013), der zum zehnjährigen Bestehen der Borowski-Reihe entstand. In der Folge spielte sie überzeugend die Episodenhauptrolle einer Altenpflegerin, die unerwartet mediale Aufmerksamkeit erhält, die sie unter allen Umständen erhalten will, selbst wenn andere dadurch zu Tode kommen.

Neben Ausflügen ans Theater (Schauspielhaus Hamburg und HAU Berlin) und einem parallel abgeschlossenen Magister in Philosophie, Geschichte und Soziologie schrieb und inszenierte sie mit Barnaby Metschurat 2016 die Komödie HEY BUNNY. In der Amazon-Streaming-Serie DEUTSCHLAND 86 von Florian Cossen übernahm sie die Rolle der BND-Agentin Brigitte Winkelmann. Eine Rolle, die sie in der Fortsetzung DEUTSCHLAND 89 (2020), die zugleich die 3. und abschließende Staffel der Reihe ist, wieder aufnahm.

2018 markierte ihre erste Zusammenarbeit mit Lutz Heineking Jr. Mit der Mockumentary ANDERE ELTERN schufen sie einen über zwei Staffeln laufenden Serien-Hit über die Unbille, die es zu überwinden gilt, wenn eine Handvoll Paare, deren jeweiliges egozentrisches Auftreten definitiv mit dem der anderen Paare inkompatibel ist, eine Kindertagesstätte für ihre Kleinen gründen. Während des Corona-Lockdowns folgte die ebenfalls von Lutz Heineking Jr. inszenierte ZDF-Webserie DRINNEN - IM INTERNET SIND WIR ALLE GLEICH (2020), in der sich die Protagonisten ausschließlich

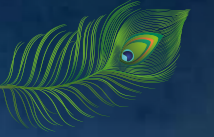


über Videoschalten austauschen, was nichtsdestotrotz zu jeder Menge Komplikationen und Peinlichkeiten führt. Dafür gab es 2021 den zweiten Grimme-Preis.

Unter der Regie von Robert Thalheim spielte sie in der mit dem Deutschen Fernsehpreis als „Bester Mehrteiler“ ausgezeichneten Netflix-Serie THE BILLION DOLLAR CODE (2020) die Anwältin Lea Hauswirth, die für das Berliner Unternehmen ART+COM gegen Google klagt, weil Google Earth mutmaßlich auf der ART+COM-Entwicklung Terravision beruht. Die Miniserie ist eine Dramatisierung tatsächlicher Ereignisse. Steht die Anwältin hier noch auf der moralisch richtigen Seite, ist dies in LEGAL AFFAIRS (2021) von Randa Chahoud und Stefan Bühling nicht mehr so eindeutig. Als auf Medienrecht spezialisierte Anwältin Leonie „Leo“ Roth tut sie alles, um ihre Klienten zu schützen – selbst, wenn sie dabei die Legalität verlassen muss. Für diese Rolle wurde Lavinia Wilson 2022 für den deutschen Schauspielpreis nominiert und erhielt den Preis für die „Beste Darstellerin“ der deutschen Akademie für Fernsehen.“

Im Herbst 2023 kommt der Kinder-Abenteuerfilm WOW! NACHRICHT AUS DEM ALL von Felix Binder in die Kinos, in dem Lavinia Wilson die Chefin der europäischen Raumfahrtagentur spielt, unter deren Aufsicht versehentlich zwei Kinder mit einer Rakete ins All geschossen werden.





## KURZINTERVIEW MIT LAVINIA WILSON

### Über Lutz und seine Arbeitsweise...

Anarchie ist auf jeden Fall das Stichwort - und Freiheit. Ich bin in erster Linie dankbar, dass Lutz einer der wenigen ist, die schon immer gesagt haben: „Hey Lavinia, ich traue dir zu, dass du auch lustig sein kannst.“ Ich habe vorher viel Drama gespielt und er hat so ein erstaunliches Gespür dafür, dass die eigentliche Komik jetzt gar nicht so sehr im krassen Spruch oder in den knackigen Dialogen liegt, sondern dass er einen irgendwie aufs Glatteis führt. Diese unangenehmen – ja awkward – Momente zwischen Menschen. Diese zwischenmenschlichen Schwingungen, die irgendwie entgleisen. Dafür hat er ein besonderes Gespür. Er ist kein Schauspiel-Regisseur, der einen auffängt oder hilft die Rolle zu entwickeln. Mit ihm ist es schon echt immer Chaos und Adrenalin.

### Über Chaos im Film...

Einerseits gibt es Gesellschaftskritik, die immanent ist in dem Film, und das andere ist der Whodunit, angelehnt an eine britische Kriminalkomödie. Wir haben ein Opfer, wie man es in einem normalen Kriminalfilm erwarten würde. Lustigerweise ist es nicht so, dass nun alle den Mörder suchen, sondern jeder denkt, er selber ist schuldig. Und am Ende stellt sich heraus: Das kann alles gar nicht stimmen.

### Über Teambuilding und Banker...

Die ganze Schauspielerei besteht aus nichts anderem. Dauernd dieses Zwischenmenschliche: Wer kann mit wem? Warum? Wo liegt die Verletzung? Ich glaube es hat damit zu tun, sich ein bisschen aus seinem eigenen Brei zu ziehen, den Blick auf die Welt zu öffnen und zu fragen: Hey, wie geht es dir denn eigentlich? Natürlich kann Teambuilding sinnvoll sein. Und ich weiß jetzt auch gar nicht, ob Banker grundsätzlich so steif sind, wie man glaubt, I don't know. Ich glaube aber schon, dass man, um den Beruf machen zu können, schon irgendwie schamlos sein muss.

### Über Linda...

Linda ist die Chefin. (So – Punkt). Sie hinterfragt es auch gar nicht. Ich glaube, die sieht sich eher als Königin. Und bei ihr, auch im Sinne der Komödie, geht es gar nicht darum, ob sie jetzt abgesägt wird oder ob sie ihren Job verliert. Gleichzeitig denkt sie sich: Ich mache das alles für euch und ich gebe mir so viel Mühe, aber keiner sieht es. Linda hat schon eine ordentliche Portion Narzissmus und hält sich für einiges schlauer. Von daher ist ihr Verhältnis zur Gruppe, unterm Strich, schwierig.



## JÜRGEN VOGEL

**JÜRGEN VOGEL** ist **JIM**, den sein Alter weise und resilient gegenüber dem Wahnsinn des Investmentbankings hat werden lassen. Entspannt geht er im Hier und Jetzt auf. Genießt entschleunigt die Natur, Schottland und das ein oder andere spontane Liedchen an der Gitarre, durch das das Team für einen unbeobachteten Moment mal Eins wird.

Jürgen Vogel ist eine feste Größe im deutschen Film und Fernsehproduktionen. Bereits 1989 erhielt er den Bayerischen Filmpreis als „Bester Nachwuchsdarsteller“ in ROSAMUNDE von Egon Günther. Seinen Durchbruch hatte er 1992 in Sönke Wortmanns KLEINE HAIE, für den er 1992 ebenfalls den Bayerischen Filmpreis als „Bester Darsteller“ erhielt. Für seine Titelrolle im Fernsehfilm DAS PHANTOM wurde er 2001 den Grimme-Preis ausgezeichnet, für SCHERBENTANZ (2002) von Chris Kraus folgte 2003 der Deutsche Filmpreis in Gold und für seine Darstellung in NACKT und die Goldene Kamera als „Bester deutscher Schauspieler“.

Nach Rollen verschiedenster Bandbreite für Kino und Fernsehen wie die Mockumentary KEINE LIEDER ÜBER LIEBE (2005) über die fiktive Band Hansen von Lars Kraume, war Vogel mit DER FREIE WILLE von Matthias Glasner 2006 im Wettbewerb der Berlinale vertreten. Die kontrovers diskutierte Rolle brachte Vogel den Silbernen Bären in der Kategorie „Besondere künstlerische Leistung“, den Silver Hugo Award beim 42. Chicago International Filmfestival sowie beim Tribeca Film Festival, New York die Auszeichnung als „Bester Schauspieler“ ein.

Dass Jürgen Vogel auch im komödiantischen Fach funktioniert, bewies er u.a. in den Komödien EIN FREUND VON MIR (2006) von Sebastian Schipper sowie WO IST FRED? (2007) von Anno Saul. Für seine schauspielerischen Leistungen in beiden Filmen wurde ihm im Anschluss der Ernst Lubitsch Preis vom Club der Filmjournalisten Berlin verliehen.

Im Kino übernahm Vogel eine Vielzahl verschiedenster Rollen in unterschiedlichsten Genres. Neben Krimi, Drama und Komödie ist er regelmäßig auch in Kinder- und Jugendfilmen zu sehen, darunter Franziska Buchs Version von EMIL UND DIE DETEKTIVE (2001), PAULAS GEHEIMNIS (2006) oder TKKG – DAS GEHEIMNIS UM DIE RÄTSELHAFTE MIND-MACHINE (2006). Es folgen 2009 WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER von Michael Bully Herbig, 2013 und 2015 OSTWIND I und II von Katja von Garnier, HEXE LILLI RETTET WEIHNACHTEN (2017) von Wolfgang Groos, DIE DREI !!! (2019) von Viviane Andereggen und der bei der Berlinale 2020 aufgeführte Coming-of-Age-Film FUTUR DREI von Faraz Shariat.

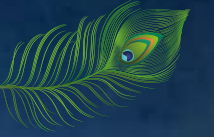
Bereits 2007 war er in der wegweisenden Krimiserie KDD – KRIMINALDAUERDIENST zu sehen. Zu seinen weiteren Fernsehauftritten gehören neben Rollen im TATORT und POLIZEIRUF 110 auch Auftritte in der Miniserie DIE SCHATZINSEL (2007) oder der Impro-Comedy-Show SCHILLERSTRASSE



(2009-2011). THE TEAM (2018) ist eine gemeinschaftliche Krimiserie europäischer Sender, KBV – KEINE BESONDEREN VORKOMMNISSE (2021) eine Krimi-Comedyserie von Lutz Heineking Jr. und BROLL + BARONI – FÜR IMMER TOT ein österreichische Fernsehkrimi von Harald Sicheritz, der Ende 2022 ausgestrahlt wurde.

Zuletzt war Jürgen Vogel 2021 in ES IST NUR EINE PHASE, HASE von Florian Gallenberger im Kino und darüber hinaus in der bereits zweiten Staffel der ZDF-Krimiserie JENSEITS DER SPREE zu sehen.





## KURZINTERVIEW MIT JÜRGEN VOGEL

### Über den Reiz an der Rolle...

Ich habe die Rolle nur angenommen, weil ich einen sehr attraktiven Mann spiele ... und mir das sehr, sehr gut steht, hübsch zu sein. Das ist der erste Film seit Jahren, wo ich privat auftrete. Und jetzt kann ich endlich zeigen, wie hübsch ich eigentlich bin. Die anderen Rollen verlangen halt immer so ein bisschen Milieu und so, aber eigentlich bin ich ein Herr um die 50, graumelierte, schöne Haare ... ich habe sie extra für die Rolle wachsen lassen. Das würde ich so stehen lassen. Und: Ich habe original wirklich meine Privatklamotten mitgebracht.

### Über den Chef des Teambuildings...

Wenn Svenja meint, dass ich das sei, liegt das wohl daran, dass ich der Dienstälteste bin. Sie ist die Jüngste. Außerdem kannte ich Lutz schon von der Serie KBV. Das heißt, man kann dann auch ein bisschen vermitteln oder Sachen versuchen zu regeln, die vielleicht durcheinander gehen oder so, das kann ich vielleicht ganz gut, hoffe ich. Lutz wird es wahrscheinlich anders sehen ... dem gehe ich so auf den Sack, aber es ist auch gut.

### Über Coaching...

Ich halte gar nichts von Coaching, auch nicht dieses Schauspiel-Coaching. Es ist echt so ... Ich habe mit Leuten gearbeitet, die gecoacht wurden, die wurden teilweise zu Tode gecoacht. Also wo du sagst, boah ist das schlecht. Ich finde es aber unheimlich lustig. Also ich finde geil, was da für Reibung entsteht, wenn man sowas zum Beispiel scheiße findet und du nimmst an sowas teil ... Super! Ich selber halte davon nichts, aber das ist völlig egal, was ich denke. Ich find's lustig. Sehr interessant.

### Über das Selbstverständnis des Jobs...

Also die Leute sollen den Text können. Nicht missverstehen. Ich finde auch, man kann nicht jeden Film improvisieren. Aber so prinzipiell ... wenn du nicht mehr auf deine Leute, mit denen du arbeitest, guckst, nichts mehr mitkriegst und keinen Input von den anderen nimmst und man nicht zusammenspielt, nützt das nichts.



## SERKAN KAYA

**SERKAN KAYA** ist **BERNHARD**, ein sich selbst optimierender, selbst überschätzender, bedingt selbstbewusster, jedoch von den Kollegen ungeliebter, einsamer Banker mit der seltenen Fähigkeit zur (Selbst)-Reflektion – was sich in überraschender Weise auf das gesamte Team auswirkt.

Ausgebildet für Schauspiel und Musical an der Folkwang Hochschule Essen begann Serkan Kaya seine Karriere am Musical-Theater. In diesem Genre reüssierte er von 2002 bis 2005 als Luigi Lucheni in „Elisabeth“ im Theater an der Wien gefolgt von „We Will Rock You“ von Ben Elton. In der Premierenbesetzung des Queen-Musicals übernahm er den Part des Galileo. Diese Rolle spielte er zwischen 2004 und 2008 nicht nur in Köln, sondern auch in Zürich und Wien. Auch den Judas in „Jesus Christ Superstar“ in der Inszenierung von Michael Schulz verlieh er Gesicht und Stimme in verschiedenen Spielzeiten, die von 2005 im Ronacher Wien, 2006 bis 2008 im Colosseum Theater in Essen sowie 2017 im Musiktheater Gelsenkirchen gastierten. Weitere Engagements übernahm er u.a. in „Chess“ (2006-2008), dem Monty Python-Musical „Spamelot“ (2009), „Evita“ (2009-2010), in dem er Che Guevara spielte sowie von 2011 bis 2016 in dem Wende-Musical „Hinterm Horizont“ in der Regie von Uli Wakkle im Theater am Potsdamer Platz in Berlin.

2011 wurde Serkan Kaya für die Goldene Henne, dem Publikumspreis von MDR und der Zeitschrift Superillu, in der Kategorie „Aufsteiger des Jahres“ nominiert. Am Schauspielhaus Düsseldorf trat er in Brechts „Dreigroschenoper“ in der Inszenierung von Andreas Krienburg auf; seit 2017 bis heute aber auch in zahlreichen Rollen des Sprechtheaters.

Zum Fernsehen fand Kaya 2009 für eine Rolle in der legendären Serie KOMMISSAR REX. Im Jahr darauf gab er sein Kino-Debüt in LUKS GLÜCK von Ayse Polat. Über die Jahre folgten immer wieder verschiedenste Rollen bis er 2017 für Sönke Wortmann in DER VORNAME sowie Daniel Wild in LUX – KRIEGER DES LICHTS vor der Kamera stand, wodurch ein größeres Publikum auf ihn aufmerksam wurde. LUX erhielt 2018 den Deutschen Regiepreis Metropolit sowie den Heinz-Badewitz-Preis in der Kategorie „Bester Nachwuchsfilm“.

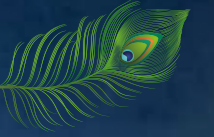
2018 und 2019 spielte er für Lutz Heineking Jr. in der Mockumentary ANDERE ELTERN einen Vater, der „gerne“ zugunsten seiner Frau die Hausarbeit übernimmt. In dieser über zwei Staffeln laufenden Serie wurde sein komödiantisches Talent auf ganz besondere Art sichtbar. Seitdem tritt er regelmäßig vor die Kamera. Mit Lutz Heineking Jr. drehte er noch die Lockdown-Web-Serie DRINNEN (2020) sowie die komische Polizei-Serie KBV - KEINE BESONDEREN VORKOMMNISS (2021), für die er 2021 den Deutschen Schauspielpreis als „Bester Schauspieler in einer komödiantischen Rolle“ erhielt.



Zuvor drehte Kaya mit Richard Huber die satirische Aufarbeitung eines Wirtschaftsskandals im Kölner Klüngel DER KÖNIG VON KÖLN (2018). Für seine Darstellung des Whistleblowers Andrea Di Carlo erhielt er 2020 den Grimme-Preis. Im gleichen Jahr entstand DER KOCH IST TOT von Marcus Sehr. 2020 war er in DIE LUFT, DIE WIR ATMEN von Martin Enlen und 2022 in der Serie ZE NETWORK zu sehen.

2021 war auch das Jahr, das Serkan Kaya in dem Kinofilm EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT erneut mit Sönke Wortmann zusammenführte. Zu einem seiner nächsten Projekte gehört der Kinofilm zur Kinderbuchreihe DIE UNLANGWEILIGSTE SCHULE DER WELT (2023) von Ekrem Ergün.





## KURZINTERVIEW MIT SERKAN KAYA

### Über seine Mitwirkung am Film...

Meine Frau hatte den Roman schon gelesen und sie fand den ganz toll und sagte, du musst unbedingt mitmachen. Und was meine Frau mir sagt, das tue ich. Und natürlich Lutz. Lutz Heineking, mit dem habe ich schon öfter zusammengearbeitet und meine Liebe zu ihm ist so groß, dass ich bei jedem Projekt hoffe, dass die erlischt. Aber auch in dieser Produktion ist es noch nicht geschehen.

### Über Bernhard...

Du kannst Teil einer Gruppe sein, ohne ständig im Mittelpunkt zu sein, aber das empfindet er nicht so. Das macht es sehr schwer für ihn. Dieser arme Kerl. Deswegen macht er ... wie Kinder auf dem Spielplatz, wenn du an dieser Burg nicht mitbaust, dann machst du sie halt kaputt. Dann bist du auch im Mittelpunkt. Dies macht er, ohne dass es ihm bewusst ist.

### Über Banker...

Durch die Figur von Jürgen Vogels Jim lerne ich, dass es auch Menschen gibt, die diesen Beruf machen und ihn nicht mal als Lebensmittelpunkt sehen, sondern denken: Ich mag meinen Beruf, ich habe Spaß daran, aber es gibt noch mehr als das.

### Über Mal ohne Handy sein...

Praktisch wäre das die Hölle. Ich habe drei Kinder und nicht zu wissen, wie es denen geht und keinen Kontakt zu ihnen zu haben und denen nicht „Gute Nacht“ oder „Guten Tag“ zu sagen, das würde mir sehr das Herz brechen. Andererseits: Ständige Verfügbarkeit und Vergleichbarkeit, das ist furchtbar. Das möchte ich meinen Kindern nicht vermitteln, denn das ist nicht gesund.



## TOM SCHILLING

**TOM SCHILLING** ist **ANDREAS**, der sich selbst für den Größten und Perfektesten hält. Frau, Kinder, beneidenswertes Zeitmanagement, akkurates Auftreten, präzise Sprache, Arbeitsethik. Nichts kann das perfekte Bild stören, wären da nicht seine amateurhaften Ambitionen als Geheimagent.

Sein Debüt vor der Kamera hatte Tom Schilling 1988 als Sechsjähriger in dem Fernsehfilm STUNDE DER WAHRHEIT von Jurij Kramer. Mit Hans-Christian Schmid's CRAZY gelang ihm 1999 der große Durchbruch, für den er zusammen mit Robert Stadlober den Bayerischen Filmpreis als „Bester Nachwuchsschauspieler“ erhielt.

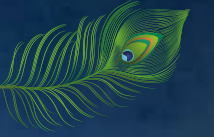
Seitdem war Schilling in über 50 Kino- und TV-Filmen sowie zahlreichen Serienrollen zu sehen, darunter VERSCHWENDE DEINE JUGEND (2003), AGNES UND SEINE BRÜDER (2004), ELEMENTARTEILCHEN (2006), DER BAADER-MEINHOF-KOMPLEX (2007), ROBERT ZIMMERMANN WUNDERT SICH ÜBER DIE LIEBE (2008), DAS LEBEN IST ZU LANG (2010), WHO AM I – KEIN SYSTEM IST SICHER (2014) oder WERK OHNE AUTOR (2018) von Florian Henckel von Donnersmarck.

2012 landete er in dem in Schwarzweiß gedrehten Berlin-Film OH BOY von Jan-Ole Gerster eine weitere ikonische Rolle, für die er mit dem Bayerischen Filmpreis und dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnet wurde. Es folgten Rollen in der Kinoversion der Kinderserie TTKG (2019), der Schwarzgeld-Komödie DIE GOLDFISCHE (2019), der Literaturverfilmung FABIAN ODER DER GANG VOR DIE HUNDE (2021) von Dominik Graf und zuletzt in der STASIKOMÖDIE (2022) von Leander Haußmann.

2008 erhielt Schilling den Deutschen Fernsehkrimipreis für seinen Auftritt in TATORT - DER FRÜHE ABSCHIED von Lars Kraume. Daneben war er regelmäßig im TATORT zu sehen, aber auch in großen TV-Produktionen wie KEN FOLLETT'S EISFIEBER (2010), den Dreiteilern DAS ADLON. EINE FAMILIENSAGA (2012), UNSERE MÜTTER, UNSERE VÄTER (2013), DIE OPFER – VERGESST MICH NICHT (2016) über die NSU-Morde, DER GLEICHE HIMMEL (2017) von Oliver Hirschbiegel sowie in dem Zweiteiler BRECHT (2019) von Heinrich Breloer.

Tom Schillings nächste Kinoarbeit DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER von Carolina Hellsgård, eine Neuinterpretation des Erich Kästner-Klassikers, soll im Herbst 2023 in die Kinos kommen.





## KURZINTERVIEW MIT TOM SCHILLING

### Über Lutz...

Seine große Stärke ist, dass er den Schauspielern maximale Freiheit lässt. Ich bin eh der Überzeugung, dass Casting alles ist, und wenn man sich sehr genau überlegt, wer wen spielt, dann rollt der Zug fast wie von selbst. Ab und an muss man, um im Bild zu bleiben, ein bisschen bremsen oder – eher selten – Kohle nachschütten.

### Über Teambuilding...

Teambuilding? Ich mache unbewusst oder bewusst sogar immer Teambuilding vor Filmen. Um im Film intime Nähe oder besondere Vertrautheit einer anderen Figur gegenüber darzustellen, hilft es doch ungemein, sich vorher kennenzulernen. Insofern ist Teambuilding für ganz viele Filme ein Hauptbestandteil der Vorbereitung.

### Über Banker im Film...

Wir zeigen - vorsichtig ausgedrückt - Abziehbilder von Bankern. Wenn man was über Banker lernen möchte, dann guckt man sich lieber eine gute Dokumentation an oder eine Serie wie BAD BANKS. In Vorbereitung auf DIE GOLDFISCHE hatte ich bereits viel zu Investmentbankern recherchiert. Somit hatte ich bei DER PFAU schon das nötige Rüstzeug.

### Über Krimis...

Ich glaube, ich habe ganz viele Sachen in der Geschichte nicht gecheckt. Aber ich bin zugegebenermaßen auch eher ein Vollpfosten, wenn's um das klassische Whodunit geht.



## DAVID KROSS

**DAVID KROSS** ist **DAVID**, das Küken im Haifischbecken der Investmentbanker. Unsicher, überfordert paddelt es im Teich herum in der ständigen Angst hinab gezogen zu werden. Dabei möchte er nichts so sehr als anerkannter stolzer Schwan seine Kreise ziehen.

David Kross, 1990 in Schleswig-Holstein geboren, feierte als 15-Jähriger gleich mit seiner ersten Kinohauptrolle in Detlev Bucks KNALLHART seinen Durchbruch. Mit Regisseur Buck arbeitete der Nachwuchsstar wiederholt zusammen.

2007 kam der ebenfalls von Detlev Buck inszenierte Kinderfilm HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI in die Kinos. Marco Kreuzpainter holte ihn für seine Verfilmung der Jugendbuchverfilmung von Ottfried Preußlers KRABAT (2008) als Darsteller der Titelrolle vor die Kamera. Im selben Jahr verkörperte er den jugendlichen Michael Berg in Stephen Daldrys bei der Berlinale aufgeführten und für den Oscar nominierten Verfilmung DER VORLESER nach Bernhard Schlinks Roman, mit der im früh der internationale Durchbruch gelang.

Im Februar 2009 war Kross Europäischer Shooting Star, wenige Monate später wurde er mit dem Trophée Chopard auf den 62. Filmfestspielen von Cannes für seine Leistung in DER VORLESER ausgezeichnet. 2010 erhielt er den Publikumspreis Jupiter-Award als „Bester Deutscher Darsteller“ für KRABAT sowie den Österreichischer Film- und Fernsehpreis Romy als „Shootingstar.“

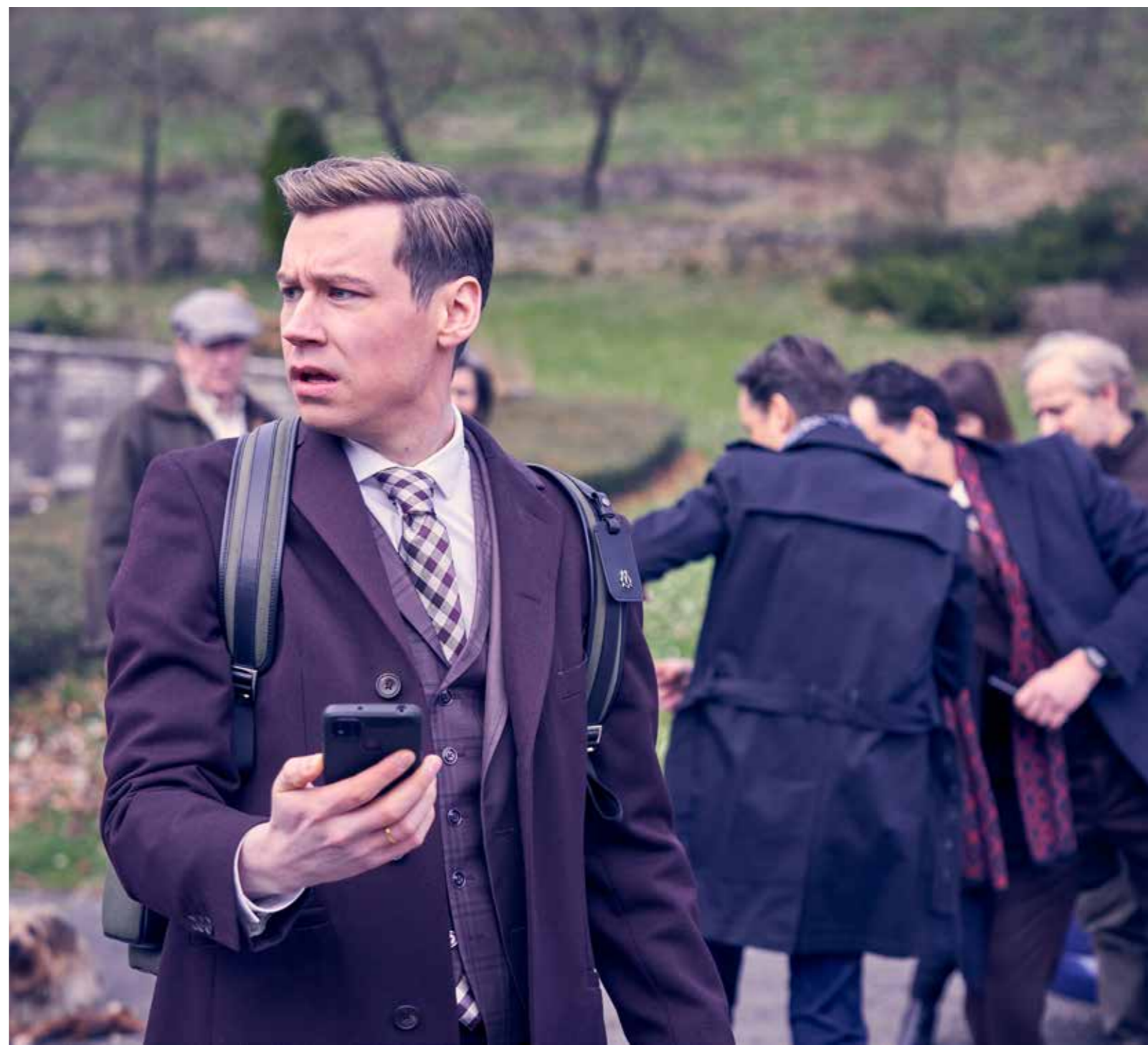
Die nächste internationale Produktion war 2011 GEFÄHRTEN („War Horse“) von Steven Spielberg. Zuvor hatte er erneut mit Detlev Buck in SAME SAME BUT DIFFERENT (2009) gedreht. Eine Zusammenarbeit, die sich mit DIE VERMESSUNG DER WELT (2012) und BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL (2021) fortsetzte. Für Sherry Hormann drehte er ANLEITUNG ZUM UNGLÜCKLICHSEIN (2012) nach dem gleichnamigen Sachbuch. 2013 kam MICHAEL KOHLHAAS von Arnaud des Pallières in die Kinos.

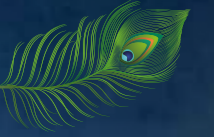
In den Kinderbuchverfilmungen RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN (2014) und der Fortsetzung RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN (2016) von Neele Vollmar trat David Kross genauso vor die Kamera, wie für die Jugendbuchverfilmung BOY 7 (2015) von Özgür Yıldırım.

In Markus Gollers Roadmovie SIMPEL (2017) brillierte David Kross als geistig Behinderter, der mit seinem Bruder (Frederik Lau) auf die Suche nach dem gemeinsamen Vater geht. Beide Hauptdarsteller wurden mit dem Bayerischen Filmpreis ausgezeichnet. In Marcus H. Rosenmüllers Filmbiografie TRAUTMANN (2018) zeigt er sein vielfältiges Talent als legendärer Torhüter Bernhard „Bert“ Trautmann. Der Deutsche gelangte in britische Gefangenschaft und verschaffte sich in den 50er und 60er Jahren durch seine fußballerische Leistung und seiner Haltung zu seiner neuen Heimat den Respekt der einstigen Kriegsgegner.



Die wahre Geschichte einer spektakulären Flucht aus der DDR erzählt er mit Regisseur Michael Bully Herbig in BALLON (2018) während Kross sich in der Netflix-Serie BETONRAUSCH (2020) von Cüneyt Kaya Betrügereien im Immobiliengeschäft widmet. Ebenfalls für Netflix entstand Thomas Siebens Thriller PREY (2021). Zuletzt war er in Leander Haußmanns STASIKOMÖDIE (2022) in der Hauptrolle zu sehen. Seit Januar ist die Serie [ASBEST] von Kida Khodr Ramadan in der ARD-Mediathek abrufbar. Mit David Kross erscheinen im Laufe des Jahres der ebenfalls von Thomas Sieben inszenierte Horrorfilm 19:04 sowie FIFTY FIFTY von Alireza Golafshan.





## KURZINTERVIEW MIT DAVID KROSS

### Über das Projekt...

Ich kannte das Buch nicht. Aber Freunde, die das gelesen hatten, erzählten immer gleich von dieser Hot Tub Szene, weil sie echt ewig ist und die ganze Zeit einfach so akward. Es wird nicht gesprochen und alles spielt sich in den Köpfen der Charaktere ab. Für mich ist DER PFAU eine psychologische Komödie. Das hat mich total gereizt. Dann habe ich mich mit Lutz getroffen, habe mir seine Arbeiten angeguckt und hatte da ein total gutes Gefühl. Da wollte ich schon dabei sein, aber als ich hörte, was für ein toller Cast noch mitmacht, erst recht.

### Über das Team...

Lutz und der gesamte Cast. Das war eine echt gute Truppe. Jeder Charakter ist so unterschiedlich und bringt irgendwas anderes mit rein in diese Gruppendynamik – was man im Film übrigens gut sieht.

### Über David und Helen...

Helen, die Köchin, erdet David ein bisschen. Dadurch fängt er an nachzudenken: dass seine Kollegen auch nur Menschen sind, trotz dieser ganzen Büro-Dynamik und des Konkurrenzverhaltens untereinander. Durch Helen bekommt er Abstand und kann objektiver auf den Rest der Gruppe schauen. Und diese neue Perspektive tut ihm auch ganz gut.

### Über den Pfau in mir (übers Durchdrehen)...

Wenn die Spülmaschine falsch eingeräumt ist, bringt mich das auf die Palme. Dann wird noch einmal komplett neu sortiert.



## ANNETTE FRIER

**ANNETTE FRIER** ist **HELEN**, die patente Köchin aus Köln-Nippes. Durch den Konsum von True-Crime-Podcasts bestens ausgerüstet, weiß sie, wie man eine Leiche – und damit den Beweis – verschwinden lässt. Wie man mit einem letztendlich doch sympathischen Verlierer-Team umgeht und einzelne Player coacht, hat sie als leidgeprüfter Fan des 1. FC Köln über die Jahre längst verinnerlicht.

Nach drei Jahren Studium an der Schauspielschule „Der Keller“ in Köln wechselte Annette Frier in die Schule der Weeklys und spielte in 57 Folgen der Knast-Serie HINTER GITTERN -DER FRAUENKNAST (1997-2000) mit. Bereits 1999 stand sie für die Comedy-Serie SWITCH vor der Kamera und entdeckte ihre wahre Begabung: komische Rolle, die sie mit Liebe und Leichtigkeit ausfüllt. Es folgten Engagements in dem komödiantischen Wochenrückblick DIE WOCHE SHOW (2000-2002), der Impro-Comedy-Show SCHILLERSTRASSE (2004-2009) und der deutschen Sitcom ALLES AUSSER SEX (2005-2006). Für SCHILLERSTRASSE erhielt sie 2005 gemeinsam mit dem Ensemble den Deutschen Fernsehpreis, den Radio Regenbogen Award und nicht zuletzt den Deutschen Comedypreis.

Richtig abgeräumt hat sie bei Publikum, Quote, Kritik und Preisen jedoch mit der Titelrolle in der Anwaltsserie DANNY LOWINSKI, in der sie von 2010 bis 2014 mit Humor und Einfallsreichtum die ‚kleinen Leute‘ vertrat. Hierfür erhielt sie u.a. zwei Mal den Deutschen Fernsehpreis (2010 und 2014) als Ensemblemitglied, den Bayerischen Fernsehpreis (2010) sowie zwei Mal den Deutschen Comedypreis (2010 und 2014) als „Beste Schauspielerin“. 2011 erhielt sie die Goldene Nymphe beim Festival de Télévision de Monte-Carlo in der Kategorie „Beste Schauspielerin“ in einer Comedy-Serie.

Nach zahlreichen Auftritten in komischen, komödiantischen und ernsten Rollen etwa in der Satire über die Insolvenz der Drogeriekette Schlecker DIE SCHLIKKERFERAUEN von Uwe Janson (2014), als Köchin in Ben Verbongs SOPHIE KOCHT, dem für das Kino verfilmten Erinnerungen von Hape Kerkeling über seine Wanderung auf dem Jakobsweg ICH BIN DANN MAL WEG (2015), SIMPEL (2017) von Markus Goller, der Sitcom nach dem gleichnamigen Buch DAS PUBERTIER (2017) von Uwe Janson und Oliver Schmitz, spielte Annette Frier in der Dramedy-Reihe ELLA SCHÖN (2018-2022) ebenso überzeugend eine Anwältin mit Asperger-Syndrom.

Für den Fernsehfilm NUR EINE HANDVOLL LEBEN wurden sie und der WDR im November 2016 von der Lebenshilfe mit dem Bobby für vorbildliches Engagement für Menschen mit Behinderung ausgezeichnet.

In der Comedy-Serie MERZ GEGEN MERZ (2019-2021) nach einer Idee Ralf Husmanns, inszeniert von Jan Markus Linhof und Felix Stienz versucht Frier an der Seite von Christoph Maria Herbst mit den Folgen einer Scheidung zurechtzukommen. Für Lutz Heineking Jr. stand sie in der Comedy-Serie KBV - KEINE BESONDEREN VORKOMMNISSSE (2020 und 2021) vor der Kamera.



Neben ihrer Arbeit vor der Filmkamera steht Annette Frier regelmäßig auf den Brettern, die die Welt bedeuten, und erhielt auch dafür zahlreiche Preise, so z.B. 1999 den Puck als Beste Nachwuchsschauspielerin sowie 2004 den Kölner Theaterpreis für die Darstellung von Ibsens Titelrolle der „Nora“. Hauptsächlich ist sie in ihrer Heimatstadt Köln zu sehen, etwa im Theater im Bauturm, wo sie das von ihr adaptierte Stück „Am Hang“ inszenierte. 2015 spielte sie in „Eine Familie – August: Osage County“ am Theater am Kurfürstendamm in Berlin und 2018 „Gott der Allmächtige“ an der Volksbühne am Rudolfplatz, Köln sowie im Theater am Kurfürstendamm. 2022 gab Annette Frier ihr Regiedebüt mit dem von ihr konzipierten Youtube-Projekt „#undwarumbistduhier.“

2023 wird Frier noch in dem Kinofilm LASSIE - EIN NEUES ABENTEUER von Hanno Olderdissen und Henning Ferber, der KiKa-Serie EIN FALL FÜR DIE ERDMÄNNCHEN von Martin Reinl sowie der Amazon Prime-Produktion LOVE ADDICTS von Arabella Bartsch zu sehen sein.





## KURZINTERVIEW MIT ANNETTE FRIER

### Über das Projekt...

Ich habe das Buch gelesen, habe gedacht: Aha. Aha. Wie geil ist das denn? Ich habe nur noch eine Frage: Worum geht es noch mal? Und da hab ich schon Bock. Weil die Autorin - also ich mochte auch den Roman sehr - die hat eine Art zu schreiben, wo du immer denkst: Was ist es, Leute? Was ist es? Wenn es jetzt nicht losgeht, dann nicke ich aber doch mal weg. Ach nee, doch, jetzt komm, jetzt passiert ... jetzt ... nee, wieder nicht. Na gut. Okay. Ein Kapitel lese ich noch. Es wird so eine Spannung gehalten und nicht künstlich kreierte. Es geht ganz kleine Schritte Richtung Suspense. Da habe ich eigentlich immer Bock drauf. Das finde ich auch im Leben gut. Also man hat ja unglaubliche Cliffhanger und nachher, what? Also das mag ich.

### Worum geht's?

Also meine Kinder und ich sitzen da so rum. Dann sagen die: „Was drehst du jetzt?“ – „Der Pfau.“ – „Der Pfau mit Pf?“ – „Ja.“ – „Was ist das?“ – „Das ist ein Roman von Isabel Bogdan.“ – „Worum geht's? Geht es um den Pfau?“ – „Teilweise ...“ – „Was machst du denn da?“ – „Ich spiel die Köchin.“ – „Aha. Und worum geht's?“ – „Also, da kommen so Banker hin und die machen so ein Wochenendtraining zusammen, so eine Teambuilding-Maßnahme. Und die haben aber alle Schiss.“ – „Ah, weil die arbeitslos werden können?“ – „Nee, das sind ja Banker. Also bei denen geht es ja immer weiter.“ – „Also worum geht's?“ – Auf keinen Fall mit meinen Kindern über dieses Buch sprechen!

### Über Helen und Compliance...

Helen ist im Prinzip wie eine Zuschauerin. Sie hat die Möglichkeit auf so eine kleine David-Biografie zu schauen und ihn zu spiegeln. Also ich stell die Fragen, die sich viele Zuschauer auch stellen, nee? Dass er sagt: „Ja, wir haben hier alle ein bisschen Schiss hier vor Compliance“, da sag ich: „Wieso? Komplimente sind doch super!“ Das ist halt eine Stilblüte, aber ich finde es schön, einfach mal eine naive Frage zu angeblich bekannten Dingen zu stellen, bei denen wir uns alle fragen: „Ja, was heißt das denn genau? Wollen die jetzt helfen oder geht es darum, dass hier die Leute gekickt werden? Was ist es?“ Und das Tolle ist, so ein Compliance Verfahren ist genau das. Die helfen, und es geht um ethische Grundsätze und Fragen der Moral und wie man sich miteinander verabredet, und alle sind wahnsinnig einverstanden und alle kriegen richtig Schiss.

### Über Drehrealität...

Als ich vor unserem kleinen Schlösschen in Huy stand – das war schon krass. Links das Atomkraftwerk und rechts das Schloss ... Also, so was habe ich wirklich noch nie gesehen. Da hab ich gesagt: „Guck mal, Film. Man wird verarscht, wo man geht und steht.“ Schottische Highlands gegenüber vom Atomkraftwerk. Chapeau! Das machen die wirklich gut beim Film.



## SVENJA JUNG

**SVENJA JUNG** ist **REBECCA**, das fünfte Rad am Wagen. Wo der Teamcoach sein sollte, taucht sie unvermittelt auf und nimmt seinen Platz ein. Alle fürchten sie oder lehnen sie ab. Denkt man doch der eigene Job hängt von ihr ab. Aber sie hat ganz andere Ziele, wie sich bei einem harmlosen Bad zu Dritt im Hot Tub abzeichnet.

Erste Bühnenerfahrungen sammelte die gebürtige Rheinlandpfälzerin Svenja Jung tanzend: Bei professionellen Auftritten als Showtanz-Duo entstand bei ihr der Wunsch, Schauspielerin zu werden. Daraufhin nahm sie noch als Abiturientin Schauspielunterricht. Es folgten erste Episodenhauptrollen für das Fernsehen und eine Kinohauptrolle in **FUCKING BERLIN**, in der sie Sonia Rossi, die Hauptfigur und Autorin der autobiographischen Romanvorlage, spielte.

Mit ihrer Rolle einer furchtlosen Jedi-Schülerin in dem YouTube-Hit „Darth Maul: Apprentice“, einem 17-minütigen Abschlussfilm von Regisseur Shawn Bu, der seit seiner Veröffentlichung im März 2015 mehr als 29 Millionen Mal aufgerufen wurde, sorgte Svenja Jung nicht nur unter den deutschen STAR WARS-Fans für Aufsehen. Im selben Jahr übernahm sie auch die weibliche Hauptrolle in Jakob M. Erwas Verfilmung von Andreas Steinhöfels gleichnamigem Coming of Age Roman **DIE MITTE DER WELT**. 2016 folgte das Fernsehrama **OSTFRIESENKILLER** und 2017 die viel beachtete Fernsehserie **ZARAH**.

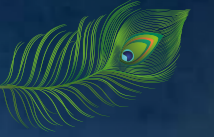
Auch auf der großen Leinwand war die vielseitige Schauspielerin zu sehen und bekam für ihre hervorragende Darstellung der Rolle Maria in Peter Evers **A GSCHICHT ÜBER D’LIEB** 2019 den Bayerischen Filmpreis als „Beste Nachwuchsschauspielerin“. Weitere Film- und Fernsehprojekte mit der Schauspielerin sind: Ziska Riemanns **ELECTRIC GIRL**, die Amazon-Prime-Serie **BEAT** von Marco Kreuzpainter sowie der historische ARD-Dreiteiler **UNSERE WUNDERBAREN JAHRE** nach einem auf dem gleichnamigen Bestseller-Roman von Peter Prange basierenden Drehbuch. Darüber hinaus spielte Svenja Jung in der dritten Staffel der international erfolgreichen ersten deutschen Netflix-Serie **DARK** mit. Anfang 2020 sah man sie mit ihren Kollegen Uwe Ochsenknecht und Heiner Lauterbach in der ARD-Fernsehproduktion **IHR LETZTER WILLE KANN MICH MAL** sowie in einer Hauptrolle in der dritten Staffel der preisgekrönten Amazon-Serie **DEUTSCHLAND ´89**. In der Netflix Mini-Serie **ZEIT DER GEHEIMNISSE** (Regie: Samira Radsí) überzeugte die Schauspielerin neben Corinna Harfouch, Christiane Paul und Leonie Benesch - eine Serie, die vom emotionalen und unberechenbaren Weihnachtsfest einer Familie an drei verschiedenen Momenten der letzten drei Jahrzehnte handelt.

2021 sah man die wandelbare Schauspielerin in Katja von Garnier inszenierten Kino-Tanzfilm **FLY**, der in Zusammenarbeit mit der erfolgreichen und mehrfach ausgezeichneten Tanzgruppe Flying Steps Entertainment umgesetzt wurde. Darin übernahm sie die Hauptrolle der 20-jährigen Bex, die



nach einer Zeit im Gefängnis an einem Resozialisierungsprogramm in einer Tanzgruppe teilnehmen soll. Gleich darauf folgte das zweite Tanzprojekt: Der Revue-Serie **DER PALAST** (Regie: Uli Edel) in dem sie die Hauptrolle übernahm sowie die Netflix-Serie **DIE KAISERIN**. Neben ihrer Tätigkeit als Schauspielerin absolvierte Svenja Jung 2019 ihren Bachelor in Europäische Medienwissenschaft und spricht Hörbücher ein, u.a. für amazon audible – „Auris“. 2022 erhielt Svenja Jung die Goldene Henne als „Beste Schauspielerin“ für ihre Darstellung in **DER PALAST**.





## KURZINTERVIEW MIT SVENJA JUNG

### Über Lutz...

Ich habe mich mit Lutz getroffen, in einem Biergarten in Berlin. Und erstmal fand ich, dass er ein ziemlich witziger, entspannter Typ ist, und ich hatte irgendwie Bock, mit ihm zu arbeiten. Ich habe ANDERE ELTERN gesehen und mochte es [die Serie], weil das so ein subtiler Humor ist und diese ganze Impro Geschichte... sowas habe ich auch noch nie gemacht und das hat mich sehr gereizt. Außerdem haben wir einen großartigen Cast. Also, das war auch auf jeden Fall ein Grund. Zudem finde ich das Buch wahnsinnig komisch, weil ja im Grunde nichts passiert, in den Köpfen aber umso mehr - und wir es damit auf die Spitze treiben. Daraus eine Komödie zu machen und dieses Buch überhaupt in ein Drehbuch zu bringen, das fand ich sehr, sehr spannend, ob uns das gelingt.

### Über die Drehrealität...

Lutz sagt immer vor jedem Take: „Leute, ich hab Bock, es wird geil!“ Er schafft es die Energie extrem hochzuhalten und trotzdem alles so leicht erscheinen zu lassen. Gleichzeitig forderte er uns. Und dann kam der Moment, wo es hieß: Okay, und jetzt drehen wir das Ganze als Plansequenz, wir proben das nicht, wir improvisieren einfach, wenn ihr nicht weiterwisst, riskiert etwas. Genau darum ging es mir, mich out-of-comfortzone zu bewegen. Und das ist ja das, was Lutz mit uns hier macht. Man traut sich zu scheitern und zu schwimmen und dadurch entstehen neue Sachen. Und wir als Cast haben auch total viel Raum Ideen einzubringen.

### Über die prägnanteste Szene...

Wir saßen da in Belgien nachts in so einem Hot Tub für sechs Stunden zusammen. Ich habe das Gefühl, das war ein Icebreaker, für uns alle. Der „heiße Icebreaker“ sozusagen. Unsere Köpfe wurden die ganze Zeit so rot, weil es so heiß da drin war. Es war schon sehr lustig.

### Über den Pfau in mir (übers Durchdrehen)...

Ich hab einen ziemlich leichten Schlaf und wenn ich in meinem Bett liege und im Raum eine Uhr ist, bei der man den Zeiger ticken hört, dreh ich durch. Oder wenn ich einen Film schaue und die Person neben mir fragt mich alle 10 Minuten, was jetzt wieso passiert ist und wer eigentlich wer ist :D





## PHILIP JACKSON

**PHILIP JACKSON** ist **DER LORD**. Auf Hausgäste könnten er und sein Lieblingstier, der letzte männliche Pfau seines Landguts, gerne verzichten. Besonders nerven ihn die fordernden Deutschen, die ausgerechnet in seiner mobilfunkfreien Einöde ihre Scharmützel miteinander ausfechten müssen.

Philip Jackson, geboren und aufgewachsen in Retford, Notts, studierte Schauspiel und Deutsch an der Bristol University und spielte im Anschluss 18 Monate am Liverpool Playhouse. In jüngerer Zeit trat er als Willy Loman in „Tod eines Handlungsreisenden“ am West Yorkshire Playhouse in Leeds auf und spielte Hauptrollen in „King Lear“, „Ice Cream“ und „Rat in the Skull“ am Royal Court, letzteres auch am Public Theatre, New York. Er hat in vielen neuen Stücken am Bush Theatre mitgewirkt und verkörperte Nick Bottom bei der Royal Shakespear Company.

Im Kino ist er regelmäßig in relevanten Nebenrollen zu sehen, so 1997 in BRASSED OFF - MIT PAUKEN UND TROMPETEN von Mark Herman, der auch in Deutschland ein großer Erfolg war. Mit Herman arbeitete er erneut bei LITTLE VOICE (1998) zusammen. Für seine Rolle des George wurde er für den Screen Actors Guild Award nominiert. In PATRICK'S DAY spielte er 2014 unter der Regie von Terry McMahon. 2018 stand er in PETERLOO von Mike Leigh vor der Kamera und in MY WEEK WITH MARILYN (2011) von Simon Curtis hatte er die Rolle von Marilyn's Sicherheitsmann übernommen. Zu seinen weiteren Filmen zählen u.a.: HOHE ERWARTUNGEN von Mike Leigh (1988), BAD BEHAVIOUR (1993), THE INTENDED (2002), A LITTLE TRIP TO HEAVEN (2005), GROW YOUR OWN (2007), BELIEVE (2013), THE BEST OFFER – DAS HÖCHSTE GEBOT von Giuseppe Tornatore (2013) und zuletzt ABOVE THE CLOUDS (2018).

Zu Jacksons zahlreichen Fernseauftritten gehören Rollen in CORONATION STREET, MIDSOMER MURDERS, LITTLE BRITAIN oder INSPECTOR BARNABY. Seine bekannteste Rolle über die Grenzen Großbritanniens hinaus dürfte jedoch die des Chief Inspector James Japp in der Serie AGATHA CHRISTIE'S POIROT sein, die er über 14 Jahre gespielt hat. Zwischen 2017 bis 2022 war er in der ITV-Serie GOOD KARMA HOTEL zu sehen. Zu seinen jüngsten Arbeiten gehören die BBC4-Komödie THERE SHE GOES mit David Tennant und Jessica Hynes sowie die TV-Serie THE WINDOW, ein 10-teiliges Exposé über Korruption in der Welt des internationalen Fußballs. Zuletzt spielte er einen Unternehmer und Mordverdächtigen in der BBC-Krimiserie SHERWOOD.

Jackson wirkt auch regelmäßig in Hörspielen mit. 2007 übernahm er die Hauptrolle in der BBC-Radioadaption der „Petrella-Mysterien“ von Michael Gilbert. Zudem hatte er eine Gastrolle in dem „Doctor Who“-Hörspiel „Valhalla“. In einer Radioadaption von Terry Pratchetts „Night Watch“ spielte er Commander Vimes und in Pratchetts „Mort“ den Butler/Koch. Weiterhin ist er festes Mitglied der Radio-4-Serie „Ed Reardon's Week“.



## VICTORIA CARLING

**VICTORIA CARLING** ist **DIE LADY** des Anwesens, die alles zusammenhält. Als emsige Herbergsmutter weiß sie ihre Gäste zufrieden zu stellen – auch wenn es bedeutet, dass ein gewisser Pfau dafür weichen muss. Als jedoch ihre Lieblings-Gans verschwunden ist, ist sie alles andere als erfreut.

Für Victoria Carling, die mehrere Sprachen, darunter Deutsch, spricht, ist ihre Rolle in DER PFAU der zweite Kinofilm nach einer Rolle in dem mehrfach preisgekrönten Die Entdeckung des Himmels (2001) von Jeroen Krabbé nach dem Drehbuch von Harry Mulisch basierend auf dem gleichnamigen Roman.

1987 machte Carling nach zwei Jahren Ausbildung an der Bristol Old Vic Theatre School ihren Abschluss. Am Old Vic Theatre gewann sie im selben Jahr den Carleton Hobbs Award.

Der Anfang ihrer Karriere war eng mit Sprechrollen in zahlreichen Radio-Produktionen der BBC verbunden. Ihre erste Fernsehrolle übernahm sie 1993 als Harriet Humphrey in der BBC-Sitcom BONJOUR LA CLASSE. Im Jahr 2000 spielte sie die Rolle der Annushka in der Mini-Serie ANNA KARENINA. Es folgten Auftritte in verschiedensten Fernsehproduktionen darunter auch langlebige Rollen wie der Dauer-Serie CORONATION STREET oder DOCTORS, einer Serie über eine Arztpraxis in Birmingham. Von 2014 bis 2016 gehörte Carling zur Besetzung des BBC-Dramas IN THE CLUB über werdende Eltern. Seit 2016 ist sie in 4 O'CLOCK CLUB als Mrs. Goodman zu sehen.

Gleichzeitig ist Victoria Carling regelmäßig im Theater zu sehen. 1991 trat sie in Ben Eltons „Silly Cow“ am Theatre Royal Haymarket auf. Zu ihren weiteren Arbeiten gehören die One-Woman-Show „After Their Loving“ von 1990 (für die sie bei den Charrington Fringe Awards als Beste Schauspielerin nominiert wurde) sowie Auftritte u.a. am Chichester Festival Theatre und am Manchester Royal Exchange. 2011 ging sie mit der Original Theatre Company auf Tournee und spielte die Kate in „Dancing at Lughnasa“.





# DIE FILMCREW



## LUTZ HEINEKING JR. (REGIE & CREATIVE PRODUCER)

Der Grimmepreisträger und Altglaswegbringer Lutz Heineking Jr. (\* 1975 in Köln) ist Gründer und geschäftsführender Gesellschafter im operativen und kreativen Bereich der 2005 gegründeten eitelsonnenschein GmbH in Köln und Berlin.

Er studierte 1996 an der New York Film Academy sowie an der London Film School „The Art and Technique of Filmmaking“ (1997–99). Danach folgte ein Diplomstudium an der Kunsthochschule für Medien in Köln (2007-10).

Als Filme- und Marken-MACHER ist er Kopf und Bauch der Unternehmensbereiche Film & Serie, Content Produktion und Commercial. Lutz Heineking Jr. ist mal Regisseur, mal Autor, mal Produzent, mal Creative Director – mal alles zusammen (wie beispielsweise bei den Serien KBV – KEINE BESONDEREN VORKOMMNISSSE, ANDERE ELTERN oder ENDLICH DEUTSCH).

Einen ersten Fanstamm schuf sich Heineking mit der funk-Serie WORLD OF WOLFRAM 2016. Die Serie wurde u.a. als „Best Web Series“ bei den Los Angeles Film Awards ausgezeichnet. Heineking selbst erhielt bei den LA Film Awards die Trophäe als „Bester Regisseur“. Es folgte die Workplace-Sitcom DAS INSTITUT - OASE DES SCHEITERNS (2017). Während der Corona-Pandemie 2020 zeigte ZDFneo seine aus Video-Calls bestehende Comedy-Serie DRINNEN – IM INTERNET SIND ALLE GLEICH, die 2021 den Grimme-Preis erhielt.

Neben seinem Kino-Debüt DER PFAU produziert Heineking Jr. als Kreativ-Produzent im Laufe der Jahre 2022/23 mehrere Dokuserien darunter LEBENSLÄNGLICH ERLEMANN über den wahren Entführungsfall von Johannes Erlemann Anfang der 80er Jahre in Köln für RTL+.

Er ist Mitglied im Art Director’s Club Deutschland und in der Deutschen Akademie für Fernsehen. Seine Handschrift als Filmemacher ist unverkennbar – eine klare und besondere Farbe in der deutschen und bald auch internationale Medienwelt.



## FILMOGRAFIE (REGIE)

- 2023 **DER PFAU** (Kinofilm, auch Buch und Creative Producer)
- 2023 **LEBENSLÄNGLICH ERLEMANN** (Dokumentarserie, Showrunner und Produzent)
- 2023 **ALAAF – 200 JAHRE KÖLNER KARNEVAL**  
(Dokumentarfilm, Produzent und Reenactment-Regisseur)
- 2021 **KBV – KEINE BESONDEREN VORKOMMNISSSE** Staffel 2  
(6 Folgen – auch Buch und Creative Producer)
- 2021 **KBV – KEINE BESONDEREN VORKOMMNISSSE** Staffel 1  
(6 Folgen – auch Buch und Creative Producer)
- 2020 **AUSGEBREMST** (5 Folgen)
- 2020 **DRINNEN – IM INTERNET SIND ALLE GLEICH** (15 Folgen)
- 2020 **ANDERE ELTERN** Staffel 2 (8 Folgen – auch Buch und Produzent)
- 2019 **ANDERE ELTERN** Staffel 1 (7 Folgen – auch Buch und Produzent)
- 2019 **MACHT ER EH NICHT!** Auftakt einer Reihe um Jan-Philipp Zymny
- 2016 **WORLD OF WOLFRAM** (10 Folgen – auch Produzent)
- 2015 **DAS INSTITUT** (4 Folgen)
- 2014 **ENDLICH DEUTSCH!** (4 Folgen – auch Buch und Produzent)





## INTERVIEW MIT LUTZ HEINEKING JR.

### **Wie findet man einen Stoff wie DER PFAU? Hast du es in der Bahnhofsbuchhandlung gesehen, als dein Zug Verspätung hatte?**

Ich war im Allgäu im Urlaub und da hat am Pool einer das Buch gelesen. Mir hat das Cover und der Titel gefallen, also habe ich gedacht, so falsch kann das nicht sein, ich lese es auch mal. Dann sind wir eingeschneit - wie im Film. Da gab es nicht mehr viele Optionen. Ich habe mich ins Zimmer zurückgezogen und mich mit dem Buch und einer guten Flasche Scotch sehr gut amüsiert. Als ich fertig war, habe ich am Abend noch die Autorin auf Facebook ausfindig gemacht und angeschrieben. Bamm - so beginnen gute Geschichten mit einem Buch und 'ner Flasche Whiskey.

### **Woran erkennt man, dass ein Stoff fürs Kino, als TV-Film oder als Serie geeignet ist?**

Ich habe mich von dem Roman sehr gut unterhalten gefühlt und dachte, das muss man auf die Leinwand bringen. Das war mein Impuls, meine Motivation. Das Faszinierende daran ist, dass die Geschichte die ganze Zeit mit den Erwartungen der Leser spielt, dass die Leute sich sicherlich gleich an die Gurgel gehen. In den Klassikern wie DER GOTT DES GEMETZELS geschieht auch genau das. Nur in DER PFAU gerade nicht. Ich denke, für die unerfüllte Erwartung braucht es die große Leinwand.

### **Das Spiel mit der Erwartungshaltung ist Kern des Films, aber auch die Herausforderung für den Regisseur.**

Ja, man muss die Spannung aufrechterhalten, damit der Zuschauer dranbleibt. Aber genau darin liegt für mich der Reiz in der Geschichte. Als ich die letzte Seite umgedreht hatte, dachte ich: Isabel Bogdan, du Teufelsfrau. Sie hat es tatsächlich geschafft auf über 250 Seiten die Erwartungen oben zu halten. Das hat mich extrem beeindruckt. Dies in Filmsprache umzusetzen, war eine echte Herausforderung, zumal im Buch alle innerlich monologisieren, aber nicht sprechen.

### **Isabel Bogdan und du seid nicht weit voneinander aufgewachsen.**

Wie der Zufall es so will, stammt sie aus Brauweiler, das ist quer über'n Acker von Stommeln, wo ich groß geworden bin. Abgesehen davon haben wir noch mehr Gemeinsamkeiten. Sie übersetzt aus dem Englischen, ich habe in England studiert, ihre Geschichte ist sehr britisch und ich dachte, dies könnte ein Film werden, der nicht so deutsch ist und darüber auch ein Publikum abholen kann. Und das nicht nur, weil das schon als Buch geklappt hat.

### **Was musste getan werden, um DER PFAU für die große Leinwand zu erschaffen?**

Ich bin da sehr blauäugig ran gegangen. Zuerst haben wir versucht das Buch zu knacken. Dafür habe ich mir zunächst mit Sönke Andresen und später mit Christoph Mathieu die richtigen Autoren als Mitstreiter gesucht. Wir haben versucht, das Buch ins Filmische zu übersetzen und sind dabei sehr viele und sehr lange Umwege gegangen. Es gab tausend verschiedene Arten der Annäherung



bis wir dann zu dem multiperspektivischen Erzählen gelangt sind, das wir jetzt haben. Bis in den Schnitt hinein haben wir uns so über große Bögen letztendlich immer mehr dem Buch angenähert. Während des Schnitts haben wir gemerkt, dass wir im Film, auch in unserem, mit vielen Auslassungen arbeiten können. Das musste ich erst lernen. Vorher war mir das nicht bewusst. Das ist wohl einer der Unterschiede von Kino und Serie.

### **Was hat dich an der Geschichte von dem Pfau und den Investmentbankern so fasziniert?**

An Investmentbankern finde ich interessant, dass sie „dann doch“ total menschn. Die Unterstellung, dass diese Leute nicht ganz normale Probleme haben wie jeder andere auch, ist also Quatsch. Allerdings spielt es sich auf einer anderen Ebene ab. Es geht mehr oder eher um Eitelkeiten und Macht als um Geld. Anders als bei STROMBERG geht es um die Weihnachtsboni oder wie man sonst mehr Geld aufs Konto bekommt. Bei Investmentbankern oder Lobbyisten oder so geht es ab einem gewissen Status - und/oder Einkommen - darum, dass man sich einer gewissen Eitelkeit verschrieben hat. Der Eitelkeit im Beruf zu bestehen. Das finde ich spannend, weil es hier um ganz andere Dinge und Bedürfnisse geht.

### **Wie bereitet man sich auf seinen ersten Spielfilm vor? Kann man aus den anderen Formaten was mitnehmen oder steht man sich da eher im Weg?**

Ich habe jahrelang Undercover - so Günter Wallraff Style - als Investment Banker in Zürich gearbeitet - Scherz. Für mich war die Länge am spannendsten, dass etwas 90 Minuten am Stück halten muss. Das hat mich gedanklich vor eine Herausforderung gestellt, auch wenn wir letztendlich multiperspektivisch erzählen, es im Grunde also kleinere Kapitel gibt. Das hat sicher meinem Gedankengang geholfen. Für die Drehkalkulation legte ich meine Serienerfahrung zugrunde. Also: 90 Minuten Film sind weniger als sechs Folgen einer Serie á dreißig Minuten. Das ist doch easy. Großer Fehler! Da habe ich mir echt in den Hintern gekniffen. Die Drehzeit war nämlich mit 22 bis 24 Tagen zu kurz für einen Spielfilm. Das Erzählen eines Films funktioniert nun einmal anders als bei einer Serie.

### **Über die Jahre hast du dir eine Filmfamilie aufgebaut, die fast komplett in DER PFAU dabei ist. Wie ist das zustande gekommen?**

Mit meiner Firma Eitelsonnenschein, die Produzent ist, habe ich versucht, mir meine eigene Welt zu bauen, indem ich zusehe, dass ich immer mit den gleichen Leuten zusammenarbeite, weil wir als Firma einen familiären Charakter haben. Das wird wohl daher kommen, dass ich ein großer Familienmensch bin und mir dies auch beruflich wichtig ist: das man miteinander und aneinander wächst.



### **Köln-Nippes: Was ist das Besondere daran, dass die Köchin Helen explizit daher kommt?**

Einfach: Das liegt ja daran, dass ich hierher komme, dass Eitelsonnenschein hier ist und dass ANDERE ELTERN in Nippes spielt. Meine allererste Serie ENDLICH DEUTSCH! Übrigens auch. Nippes ist ein bisschen der Prenzlauer Berg von Köln. Meine Familie kommt aus Nippes. Meine Firma sitzt in der alten Bonbonfabrik meiner Großeltern. Und als Jugendlicher wurde ich stark vom Hiphop geprägt, das spielt in das Familiäre stark mit rein. Kurz: Ich bin hier verortet und ich bleibe auch hier. Im Film gibt es übrigens einige Anleihen aus meinem echten Leben. So hängen Portraits meiner Urgroßeltern an der Wand und eben dieser Großvater ist mit seiner Privatbank (die es wirklich gab!) Namensgeber unserer Bank Bankhaus Richard Edel.

### **ANDERE ELTERN, DRINNEN und jetzt auch DER PFAU drehen sich um egozentrisches Verhalten. Braucht man eine gute oder schlechte Portion Egozentrik, um seine Ziele zu erreichen?**

An sich selber zu glauben, ist kein Fehler und auch keine schlechte Eigenschaft. Eine gewisse Egozentrik ist bis zu einem Punkt auch gesund. Bei Schauspielern sogar Berufsvoraussetzung würde ich sagen. Bei den Charakteren in ANDERE ELTERN oder in DER PFAU geht die Egozentrik ein gutes Stück zu weit. Das liegt daran, dass die Charaktere mit ihrem eigenen Leben und Wohlfühlen einen Punkt erreichen, an dem sie anderen auf den Sack gehen. Ihre Übertreibung kommt daher, dass sie sich für den Mittelpunkt der Welt halten, leider aber verletzen sie andere damit. Interessant ist, dass sie das nicht selber begreifen. Jedoch ist dies wiederum für den Zuschauer sehr lustig - und selbstreflektierend ... vielleicht ... hoffentlich.

### **Wie findet man die Produktionspartner für dieses Projekt?**

Die MMC Studios in Köln sind sehr früh eingestiegen. Wir pflegen seit vielen Jahren ein freundschaftliches Verhältnis und Produzent Basti Griese ist zudem mein bester Freund. Als ich mit Eitelsonnenschein die Rechte bekommen hatte, habe ich die MMC angesprochen, weil ich wusste, dass wir einen gewissen Wumms für das Projekt brauchen, den wir als kleine Produktionsfirma natürlich nicht aufbringen können. Das Projekt kostete einige Millionen und es gab einen großen Studioanteil, was wiederum für ein Studio wie das MMC attraktiv ist. Die Entscheidung für Tobis als Verleih fiel, weil wir uns mit ihnen bei diesem Projekt am wohlsten gefühlt haben. Unter anderem deshalb, weil sie meine Arbeitsweise verstanden haben. Um ein Bild dafür anzubieten: Man kann versuchen einen Sönke Wortmann-Film zu machen, aber am besten macht man den noch immer mit Sönke Wortmann. Es geht also nicht darum eine Schublade zu bedienen, sondern einen Lutz Heineking-Film zu machen.

### **Und die Belgier?**

Na, das liegt doch total auf der Hand, dass man einen Film, der in einem verschneiten Schottland spielt in Belgien macht! Scherz! Belgien hat eine sehr attraktive Filmförderung und die Wallonie liegt gleich um die Ecke von Köln. Unser Koproduzent dort ist Frakas Productions. Andererseits wäre es bei einer Produktion unter Coronabedingungen extrem attraktiv gewesen sich in ein



schottisches Schloss einzuschließen, keiner darf raus, und dann wird der Film unter diesen Close-Room-Bedingungen in vier Wochen gedreht. Das würde überdies natürlich gut zu einem Close-Room-Mystery á la Agatha Christie passen.

### **Wie kamen die beiden britischen Schauspieler, Victoria Carling und Philip Jackson zu dir?**

Die hat die Casterin Nancy Bishop für uns gefunden. Auch wenn man sie hier eher nicht kennt, so sind beide doch gestandene Schauspieler, die in Großbritannien bekannt sind und einen Namen haben. Dem Verleih lag außerdem daran Schauspieler zu haben, die den Deutschanteil hochhalten können. Da passen die Beiden natürlich prima. Philip spricht sehr gut deutsch. Er hat auch eine Zeit in Deutschland gelebt. Über ihn konnten wir nichts sagen, wenn er dabei war. Bei Victoria wäre das gegangen - haben wir aber nicht, weil man ja nicht über Leute hinter ihrem Rücken herzieht.

### **Philip Jackson wurde andernorts als Polizeiinspektor mit der Serie POIROT, Agatha Christies belgischen Privatdetektiv, so richtig berühmt – wie ihr feststellen durftet.**

Allerdings! Beim Dreh in Belgien standen plötzlich einige Groupies vor der Tür. Und wir dachten: Oh wow! Tom Schilling und David Kross haben ja eine Menge Fans in Belgien. Irrtum! Die waren alle wegen Philip da, weil er in Belgien über die Serie eine riesige Fangemeinde hat.

### **Das nächste Projekt ...**

... ist der Nachfolger von SKETCH HISTORY, als einer von zwei Regisseuren. Der Titel ist WIR SIND DIE MEIERS. Das nächste Filmprojekt wird wahrscheinlich eine Jan Weiler-Verfilmung, bei der aber noch nicht entschieden ist, ob ich sie nur als Produzent oder auch als Regisseur mache.





## MARCO GILLES (PRODUZENT EITELSONNENSCHIN)

Marco Gilles (\*1976 in Rheydt) ist deutscher Produzent für nationale und internationale Fernseh- und Kinofilme sowie Serien. Sein Ziel ist es, Unterhaltung mit anspruchsvollen Geschichten, starker Emotionalität und Aussicht auf ein großes Publikum zu erschaffen. Für eitelsonnenschein zeichnet er für Serien, Spiel- und Dokumentarfilme verantwortlich, darunter AUFGEPUTSCHT (Regie: Peter Onneken, RTL+), DRAG ME TO THE USA (Regie: Yony Leyser, RTL +), HYPE (Regie: Esra und Patrick Phul, ARD Mediathek), LEBENSLÄNGLICH ERLEMANN (Dokumentarserie), MACHT ER EH NICHT (Spielfilm, amazon), DER PFAU (Kinofilm), KBV – KEINE BESONDEREN VORKOMMISSE (RTL+), DRINNEN – IM INTERNET SIND ALLE GLEICH (ZDF neo), Staffel 1 & 2 ANDERE ELTERN (Warner TV), AUSGEBREMST (Warner TV), WORLD OF WOLFRAM (funk) und ENDLICH DEUTSCH! (WDR), die zuletzt genannten unter der Regie von Lutz Heineking Jr.

Er realisierte u.a. ZAZY von M.X. Oberg, in Koproduktion mit MMC MOVIES und in Zusammenarbeit mit WDR, Andrea Hanke und RBB, Cooky Ziesche mit Ruby O. Fee in der Hauptrolle. Der Fernsehzeiter GO WEST – FREIHEIT UM JEDEN PREIS (Regie: Andreas Linke, Drehbuch: Matthias Pacht; in Zusammenarbeit mit teamWorx entwickelt und für ProSieben produziert) wurde für den Deutschen Fernsehpreis in der Kategorie „Bester Mehrteiler“ nominiert. Der Kinofilm BIBLIOTHEQUE PASCAL (Buch und Regie: Szabolcs Hajdu) wurde mit dem wichtigsten Filmpreis Ungarns, dem Grand Prix Golden Reel, prämiert. Die internationale Premiere fand im „Internationalen Forum des jungen Films“ auf der Berlinale 2010 statt. Als ungarischer Beitrag war der Film im Rennen um eine Oscar-Nominierung in der Kategorie „Bester nichtenglischsprachiger Film“.

Für die MMC MOVIES, eine Tochter des Studiobetriebes MMC in Köln, ist Marco Gilles als freier Produzent mit der Akquisition, Evaluierung und Durchführung internationaler Koproduktionen beauftragt. Ein Projekt dieser Zusammenarbeit ist der Kinofilm CHÉRI, Regie Stephen Frears und Buch Christopher Hampton mit Michelle Pfeiffer und Rupert Friend in den Hauptrollen. CHÉRI feierte 2009 im Wettbewerb der Berlinale Welturaufführung.

Gilles ist Mitglied der Europäischen Filmakademie, die jährlich den Europäischen Filmpreis „Felix“ vergibt, und freier Dozent an der Filmakademie Baden-Württemberg für internationale Koproduktionen.

## EITELSONNENSCHIN (PRODUKTION)

Eitelsonnenschein wurde 2005 in Berlin von Lutz Heineking Jr. gegründet und ist mit rund 15 Festangestellten sowie einem großen hochqualifizierten Pool an freien Kreativen in Köln und Berlin vertreten. Die Wurzeln von eitelsonnenschein liegen in der Werbung, getreu dem Motto: „Mit der Werbung finanzieren wir die Kunst!“. Heute ist eitelsonnenschein vor allem bekannt für erfolgreiche Serienproduktionen, die durch ungeschliffenen Humor, mehrdimensionale Perspektiven und alternative Erzählkonzepte überzeugen.



## FILMOGRAFIE (AUSWAHL DER LETZTEN JAHRE)

- 2023 **DER PFAU** (Kinofilm, auch Buch und Creative Producer)
- 2023 **LEBENSLÄNGLICH ERLEMANN** (Dokumentarserie RTL+)
- 2023 **ALAAF – 200 JAHRE KÖLNER KARNEVAL** (Dokumentarfilm WDR)
- 2022 **AUFGEPUTSCHT – DIE IRRE WELT VON RED BULL** (Dokumentarserie RTL+)
- 2022 **DRAG ME TO THE USA** (Dokumentarserie RTL+)
- 2022 **HYPE** (HipHop Musical ARD)
- 2021 **ABGETAUCHT – MEINE FALSCHEN FERIEN** (Instantfiction KIKA)  
*nominiert für Der Goldene Spatz*
- 2021 **KBV – KEINE BESONDEREN VORKENNTNISSE** Staffel 1 & 2 (Serie RTL+)
- 2020 **DRINNEN – IM INTERNET SIND ALLE GLEICH** (Serie ZDFneo)  
*Grimme-Preis*
- 2020 **AUSGEBREMST** (Serie TNT Comedy)
- 2020 **ANDERE ELTERN** Staffel 2 (Serie TNT)
- 2019 **ANDERE ELTERN** Staffel 1 (Serie TNT)
- 2019 **MACHT ER EH NICHT** (Amazon Prime Video)
- 2016 **WORLD OF WOLFRAM** (Serie funk)  
*u.a. Best Web Series bei den Los Angeles Film Awards*
- 2014 **ENDLICH DEUTSCH!** (Serie WDR)  
*Grimme-Preis-nominiert*



Marco Gilles (links) zusammen mit Produktionsleiter Andreas Jupe



## MMC FILM (PRODUKTION)

Die MMC Film, eine Tochterfirma der MMC Studios Köln, produziert und finanziert eigenständig oder als Ko-Produktions-Partner nationale und internationale Spielfilme für Kino und TV. Dabei übernimmt die MMC Film die vollständige Wertschöpfungskette – von der Finanzierung und Pre-Production über Dreharbeiten bis hin zur Post-Production. Darüber hinaus ist MMC Film als Teil der MMC-Gruppe kompetenter Partner für alle Dienstleistungen rund um Film- und Serienproduktionen. Die MMC-Gruppe ist eine der größten Studiodienstleister in Europa und bietet neben der Produktion von Kinospielefilmen auch alle Dienstleistungen rund um die Produktion von TV-Shows und High-End-Serien an. Zu ihren Services gehört u.a. die Vermietung von 22 Filmstudios und Produktionsbüros, der Kulissen- und Dekorationsbau sowie die Realisierung von virtuellen Sets und die Produktionsumsetzung. Geleitet wird MMC Film von Bastie Griese und Jens Wolf.

Das Unternehmen hat in den letzten 20 Jahren Kinohits wie DIE FABELHAFTE WELT DER AMÉLIE mit Audrey Tautou und 7 ZWERGE – MÄNNER ALLEIN IM WALD u.a. mit Otto Waalkes koproduziert und fokussiert sich mit Produktionsbüros in Hollywood, Los Angeles, zunehmend auf die Produktion internationaler Kinospielefilme. Mit DER PFAU präsentiert MMC Film in 2023 ihre erste Kinofilmproduktion als Hauptproduzent und verpflichtete dazu ein hochkarätiges Ensemble deutscher Schauspielstars. Die Dreharbeiten fanden 2022 in Schottland, Belgien und Deutschland statt. Weitere Projekte sind bereits in Vorbereitung

## FILMOGRAFIE (KOPRODUKTIONEN)

- 2023 **OPERATION NAPOLEON** (Regie: Óskar Thór Axelsson)
- 2023 **8 ¼** (Regie: Oskar Roehler)
- 2022 **MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT** (Regie: Kilian Riedhof)
- 2021 **INSIDE** (Regie: Vasilis Katsoupis)
- 2021 **MONTE VERITÀ** (Regie: Stefan Jäger)
- 2020 **STOWAWAY** (Regie: Joe Penna)
- 2019 **BAGHDAD IN MY SHADOW** (Regie: Samir)
- 2019 **55 STEPS** (Regie: Bille August)
- 2017 **MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE** (Regie: Stéphane Robelin)



## BASTIE GRIESE (PRODUZENT MMC FILM)

Bastie Griese (\*1975 in Köln) ist Geschäftsführer der MMC MOVIES, dem Filmproduktionszweig der MMC Studios in Köln, einem der größten Studiobetreiber Europas. Als Produzent und Koproduzent entwickelt er nationale und internationale Kino- und Serienproduktionen.

Über 60 nationale und internationale Filmproduktionen haben bereits von seiner langjährigen Erfahrung in der Finanzierung und Ausführung von Filmprojekten profitiert. Bastie Griese koproduzierte u.a. Filme wie DIE FABELHAFTE WELT DER AMÉLIE (Regie: Jean-Pierre Jeunet) oder CHÉRI (Regie: Stephen Frears) mit Michelle Pfeiffer, die Komödie 7 ZWERGE – MÄNNER ALLEIN IM WALD (Regie: Sven Unterwaldt) mit Otto Waalkes, einen der erfolgreichsten deutschen Kassenschlager überhaupt, sowie jüngere Projekte wie ELEANOR & COLETTE (Regie: Bille August) mit Hilary Swank, MONSIEUR PIERRE GEHT ONLINE (Regie: Stéphane Robelin) mit Pierre Richard oder STOWAWAY (Regie: Joe Penna) mit Anna Kendrick. Der Kinofilm INSIDE (Regie: Vasilis Katsoupis) mit Willem Dafoe in der Hauptrolle feiert seine Welturaufführung auf der Berlinale 2023.

Zu seinen aktuellen Projekten als Produzent und Koproduzent gehören neben DER PFAU (Regie: Lutz Heineking Jr.) der in Produktion befindliche internationale Action-Film REPLAY (Regie: Jimmy Loweree) mit Olivia Munn sowie die in 2023 in den deutschen Kinos erscheinenden 8 ¼ (Regie: Oskar Roehler) mit Oliver Masucci und OPERATION NAPOLEON (Regie: Oskar Thor Axelsson) mit Iain Glen.

Filme unter der Beteiligung von Bastie Griese über 100 Auszeichnungen, darunter den International Academy Award (©Oscar), den Europäischen Filmpreis und den Deutschen Filmpreis.



Bastie Griese (rechts) zusammen mit Autorin Isabel Bogdan



## TOBIS (KOPRODUKTION UND VERLEIH)

Seit mittlerweile 50 Jahren ist TOBIS einer der bedeutendsten und erfolgreichsten Filmverleiher Deutschlands. Seit Mai 2021 sind Timm Oberwelling und Theodor Gringel alleinige TOBIS-Gesellschafter.

Neben dem klassischen Vertrieb von internationalen Filmen in den Bereichen Kino, TV, Home Entertainment bzw. VOD sowie Filmrechtehandel im deutschsprachigen Raum, sind in den letzten Jahren verstärkt die Produktion von deutschen Spielfilmen sowie internationale Koproduktionen, auch im Serienbereich, in den Fokus der Aktivitäten der TOBIS gerückt.

2018 konnte TOBIS mit ihrer ersten Eigenproduktion DAS SCHÖNSTE MÄDCHEN DER WELT, einer zeitgemäßen Adaption von Cyrano de Bergerac mit Aaron Hilmer und Luna Wedler sowie mit der deutsch-österreichischen Koproduktion DER TRAFIKANT, basierend auf dem Bestseller von Robert Seethaler mit Bruno Ganz als Sigmund Freud, Erfolge feiern. 2019 koproduzierte die TOBIS das historische Liebesdrama TRAUMFABRIK mit Emilia Schüle, Dennis Mojen und Heiner Lauterbach, Anfang 2020 den deutschsprachigen Animationsfilm DIE HEINZELS – RÜCKKEHR DER HEINZELMÄNNCHEN, in dem u.a. Jella Haase, Luis Hofmann und Elke Heidenreich mit ihren Stimmen die Hauptfiguren zum Leben erweckten.

Im Bereich TV-Produktionen landete TOBIS im Jahr 2020 mit der Thriller-Serie SLØBORN den ersten mit Syrreal Entertainment und dem ZDF koproduzierten Serien-Hit. Die erschreckend prophetische Pandemie-Serie von Genre-Experte Christian Alvert - u.a. mit Emily Kusche, Wotan Wilke Möhring und Alexander Scheer hochkarätig besetzt - wurde Anfang 2022 mit einer zweiten Staffel fortgesetzt. Eine dritte Staffel ist bereits in Vorbereitung.

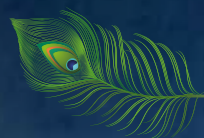
Mit CATWEAZLE, der Kino-Adaption der britischen 70er-Jahre-TV-Kultserie, führte TOBIS 2021 die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Star-Komiker Otto Waalkes fort und konnte damit mehr als 700.000 Besucher:innen in Deutschland und Österreich in die Kinos locken. Die schwarzhumorige Komödie WEISSBIER IM BLUT in Zusammenarbeit mit Perathon Film erreichte im selben Jahr mehr als 125.000 Kinobesucher:innen in Deutschland und Österreich.

2022 blies TOBIS zur JAGDSAISON. Nach DAS SCHÖNSTE MÄDCHEN DER WELT inszenierte Regisseur Aron Lehmann eine turbulente Komödie über einen verrückten Wochenendtrip dreier Freundinnen wider Willen. Aelrun Goettes von wahren Begebenheiten inspirierter Film IN EINEM LAND, DAS ES NICHT MEHR GIBT über die Modeszene der DDR mit Marlene Burow, Sabin Tambrea, David Schütter, Claudia Michelsen und Jördis Triebel begeisterte bislang mehr als 125.000 Kinobesucher:innen deutschlandweit und ist, genau wie MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT von Kilian Riedhof, in der Vorauswahl zum Deutschen Filmpreis. Bei beiden Filmen fungierte TOBIS als Koproduzent.



Für 2023 stehen neben der komödiantische Bestsellerverfilmung DER PFAU von Regisseur Lutz Heineking Jr. mit einem deutschen All-Star-Ensemble noch weitere hochkarätige deutschsprachige Koproduktionen auf dem Programm der TOBIS: das Drama EIN GANZES LEBEN nach dem gleichnamigen Jahrhundert-Roman von Bestsellerautor Robert Seethaler unter der Regie von Hans Steinbichler sowie der erste Kinofilm nach der erfolgreichen Kinderbuchreihe von Sabrina J. Kirschner DIE UNLANGWEILIGSTE SCHULE DER WELT unter der Regie von Ekrem Ergün.





## FILMOGRAFIE (PRODUKTIONEN UND KOPRODUKTION)

- 2023 **EIN GANZES LEBEN** (Regie: Hans Steinbichler)  
Epo-Film und TOBIS  
(Prod. Timm Oberwelland, Theodor Gringel, Tobias A. Seiffert, Skady Lis)
- 2023 **DIE UNLANGWEILIGSTE SCHULE DER WELT** (Regie: Ekrem Ergün)  
Storming Donkey Productions in Koproduktion mit TOBIS  
(Koprod. Timm Oberwelland, Theodor Gringel, Tobias A. Seiffert, Skady Lis)
- 2023 **DER PFAU** (Regie: Lutz Heineking Jr.)  
MMC Film GmbH und eitelsonnenschein in Koproduktion mit TOBIS und Frakas Productions  
(Koprod. Timm Oberwelland, Theodor Gringel, Tobias A. Seiffert)
- 2022 **THE MAGIC FLUTE - DAS VERMÄCHTNIS DER ZAUBERFLÖTE**  
(Regie: Florian Sigl)  
Flute Film in Koproduktion mit TOBIS, Quinta Media und Centropolis Entertainment  
(Koprod. Timm Oberwelland, Theodor Gringel, Peter Eiff, Tobias A. Seiffert)
- 2022 **MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT** (Regie: Kilian Riedhof)  
Komplizen Film in Koproduktion mit Haut et Court, Frakas Productions, NDR, TOBIS,  
MMC Movies Köln, Erfttal Film u.a.  
(Koprod. Timm Oberwelland, Peter Eiff)  
*2 Nominierungen für den Preis der deutschen Filmkritik 2022*
- 2022 **IN EINEM LAND, DAS ES NICHT MEHR GIBT** (Regie: Aelrun Goette)  
Ziegler Film in Koproduktion mit TOBIS, Studio Babelsberg, Gretchenfilm u.a.  
(Koprod. Magnus Vortmeyer, Tobias A. Seiffert, Peter Eiff)  
*Günther Rohrbach Filmpreis für den Cast (Marlene Burow, David Schütter, Sabin Tambrea)  
und Preis des Oberbürgermeisters für Regina Tiedeken (Kostüm)  
Filmpreis der Stadt Hof für Aelrun Goette (Drehbuch und Regie)*
- 2022 **JAGDSAISON** (Regie: Aron Lehmann)  
TOBIS in Koproduktion mit SevenPictures Film, Rialto Film, Nordisk Film Production und Global  
Gate Entertainment  
(Prod. Timm Oberwelland, Sebastian Zühr, Peter Eiff, Theodor Gringel)



- 2021 **CATWEAZLE** (Regie: Sven Unterwaldt)  
TOBIS in Koproduktion mit Watt Film und SevenPictures Film  
(Prod. Timm Oberwelland, Sebastian Zühr, Peter Eiff, Theodor Gringel)  
*Jupiter Award 2022 für Otto Waalkes als Bester Darsteller Kino National  
Publikumspreis des Bayerischen Filmpreises als beliebtester, der fünf  
besucherstärksten deutschen Kinoproduktionen des Jahres 2021*
- 2021 **WEISSBIER IM BLUT** (Regie: Jörg Graser)  
Perathon Film in Koproduktion mit TOBIS, IFP Arena Pictures, Arri Media u.a.  
(Koprod. Timm Oberwelland, Peter Eiff, Theodor Gringel)
- 2020 **DIE HEINZELS – RÜCKKEHR DER HEINZELMÄNNCHEN**  
(Regie: Ute von Münchow-Pohl)  
Akkord Film in Koproduktion mit TOBIS und ZDF  
(Koprod. Timm Oberwelland, Peter Eiff, Theodor Gringel)  
*Bayerischer Filmpreis 2021 als Bester Animationsfilm  
Children's Jury Award, Chicago International Children's Film Festival 2020  
Gryphon Award for Elements +6, Giffoni Film Festival 2020*
- 2019 **TRAUMFABRIK** (Regie: Martin Schreier)  
Traumfabrik Babelsberg in Koproduktion mit Studio Babelsberg, Pantaleon Films, TOBIS,  
Arri Media, herbX film u.a.  
(Koprod. Timm Oberwelland, Peter Eiff, Theodor Gringel, Sebastian Zühr)  
*Goldene Henne 2019 für Emilia Schüle*
- 2018 **DER TRAFIKANT** (Regie: Nikolaus Leytner)  
Epo-Film und Glory Film in Koproduktion mit TOBIS, Perathon Film und ARD  
(Koprod. Timm Oberwelland, Peter Eiff, Theodor Gringel)  
*Civis European Cinema Prize 2019  
CineLibri Award for Masterful Literary Adaptation 2019  
4 Nominierungen für den Österreichischen Filmpreis 2019*
- 2018 **DAS SCHÖNSTE MÄDCHEN DER WELT** (Regie: Aron Lehmann)  
TOBIS in Koproduktion mit Telepool und Rialto Film  
(Prod. Sebastian Zühr, Timm Oberwelland, Peter Eiff, Theodor Gringel)  
*Bayerischer Filmpreis 2018 als Bester Jugendfilm  
Günther Rohrbach Filmpreis 2018 für Aaron Hilmer & Luna Wedler  
3 Nominierungen für den Deutschen Filmpreis 2018*



## FRAKAS PRODUCTIONS (KOPRODUKTION)

Die belgische Produktionsfirma Frakas wurde 2007 gegründet. Ihr Ziel ist es, Filme von Regisseur:innen zu produzieren, die einen kritischen Blick auf unsere Gesellschaft werfen. Dabei arbeiten Jean-Yves Roubin (Gründer und Geschäftsführer) und Cassandre Warnauts (Produzentin) über lange Zeit mit jungen belgischen und internationalen Regisseur:innen zusammen. Zu ihnen gehören Filmemacher:innen wie Delphine Noels, Banu Akseki, Giordano Gederlini, Thibaut Wohlfahrt, Aline Magrez oder Fabrice du Welz.

Frakas Productions beteiligt sich darüber hinaus auch aktiv an der Entwicklung von internationalen Koproduktionen, darunter Filme von Julia Ducournau, Katell Quillévéré, Arthur Harari, Davy Chou oder Michaël Roskam.

Zum Katalog von Frakas gehören Julia Ducournaus RAW („Grave“), der 2016 in der Reihe „Woche der Kritik“ bei den Internationalen Filmfestspiele von Cannes lief, Marta Bergmans SEULE À MON MARIAGE, der 2018 in Cannes Bestandteil der Programmreihe „ACID“ war, und Lukas Dhonts GIRL, der im selben Jahr mit der Caméra d’Or von Cannes ausgezeichnet wurde. Im Jahr 2019 lief Lorcan Finnigans VIVARIUM in der Reihe „Woche der Kritik“ während Mati Diops ATLANTIQUE den Grand Prix



du Jury der Filmfestspiele von Cannes erhielt. 2021 eröffnete ONODA, 10.000 NÄCHTE IM DSCHUNDEL von Arthur Harari die Cannes-Reihe „Un certain Regard“ während Julia Ducournaus TITANE im Wettbewerb mit der Goldenen Palme ausgezeichnet wurde. MADELEINE COLLINS von Antoine Barraud prämierte 2021 in der Reihe „Giornate degli Autori“ des Filmfestivals von Venedig. EARWIG von Lucile Hadzihalilovic nahm 2021 am Wettbewerb des Filmfestivals San Sebastian teil und RETOUR À SÉOUL von Davy Chou lief 2022 in der Reihe „Un certain regard“ in Cannes.

Frakas arbeitet derzeit an mehreren belgischen Produktionen, darunter: L’ENFANT BÉLIER von Marta Bergman, MALDOROR von Fabrice du Welz, BLOOD MAKES NOISE von Marion Renard, STANDING ON THE EDGE OF SUMMER von Marie McCourt, KRIEG von Delphine Noels sowie dem nächsten Projekt von Giordano Gederlini. Zu den Frakas-Produktionen, die 2023 in die Kinos kommen, gehören LA BÊTE DANS LA JUNGLE von Patric Chiha, LES DAMNÉS NE PLEURENT PAS von Fyzal Boulifa, LE TEMPS D’AIMER von Katell Quillevere, VINCENT DOIT MOURI von Stephan Castang und RETOUR À SÉOUL von Davy Chou.



## SÖNKE ANDRESEN (DREHBUCH)

Sönke Andresen studierte am Deutschen Literaturinstitut Leipzig Szenisches Schreiben und an der Universität von Utrecht Deutsch als Lehramt. Von der Drehbuchwerkstatt München erhielt er 2007/2008 ein Stipendium. Sein Drehbuch „Dustbuster“ wurde 2008 mit dem Tankred-Dorst-Drehbuchpreis sowie im Jahr danach mit dem Drehbuchpreis des Filmfestes Emden ausgezeichnet.

Mit Axel Ranisch schrieb er das Drehbuch zu dessen Film ICH FÜHL MICH DISCO (2013). Im selben Jahr folgte OSTFRIESISCH FÜR ANFÄNGER (2015) von Gregory Kirchhoff mit Dieter Hallervorden in der Hauptrolle. Für den Fernsehfilm FAMILIE LOTZMANN AUF DEN BARRIKADEN (2018), wieder mit Axel Ranisch als Regisseur, erhielt er 2019 den Grimme-Preis für sein Drehbuch.

Für Lutz Heinking Jr.'s 2. Staffel von ANDERE ELTERN fungierte er als Headautor des Writer's Room. Neben DER PFAU werden von ihm 2023 noch der Kinofilm ORPHEA IN LOVE sowie die SWR/arte-Serie NACKT ÜBER BERLIN zu sehen sein – beide wieder mit Axel Ranisch.

## CHRISTOPH MATHIEU (DREHBUCH)

Christoph Mathieu schreibt Drehbücher für TV- und Kino-Projekte. Er studierte Drehbuchschreiben an der Internationalen Filmschule Köln, machte ein Volontariat bei der Kölnischen Rundschau und arbeitete für diverse Filmproduktionsfirmen. Zuletzt war im Dezember 2021 die von ihm sowie Ben von Rönne, Jo Baier und Johannes Rotter entwickelte und geschriebene Mini-Serie EIN HAUCH VON AMERIKA in der ARD zu sehen.

Im Frühsommer 2018 wurde im ZDF die zweite Staffel der Krimiserie PROFESSOR T ausgestrahlt, für die Mathieu als Headautor die Drehbücher verantwortete. Sein Science-Fiction-Film LIFE ON LAIKA, den er zusammen mit Dennis Todorovic entwickelte, wurde 2015 mit dem Wim Wenders-Stipendium ausgezeichnet und befindet sich zurzeit in Vorproduktion.

Mathieu ist auch als Romanautor, Journalist, Comicautor sowie Marketing-Berater tätig. Mit dem YouTuber und Comedian Dominik Porschen hat Christoph die Stand Up-Show „Spoil doch!“ geschrieben, mit der Porschen seit 2018 erfolgreich durch Deutschland tourt.



## MATTHIAS SCHELLENBERG (KAMERA)

Matthias Schellenberg studierte von 1997 bis 2002 an der Kunsthochschule für Medien Köln, die er mit einem Diplom abschloss. Während seines Studiums lernte er Hans Weingartner kennen, mit dem er DAS WEISSE RAUSCHEN (2001) und DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI (2004) drehte. Beide Filme wurden mehrfach preisgekrönt u.a. mit dem Deutschen Filmpreis 2002 bzw. 2005. Auch KROKO (2003) von Sylke Enders erhielt 2005 den Deutschen Filmpreis. 2007 kam die Komödie BIS ZUM ELLENBOGEN von Justus von Dohnányi in die Kinos, 2016 LOU ANDREAS SALOMÉ von Cordula Kablitz-Post. Mit ihr drehte er auch 2019 und 2020 bis 2022 die beiden Musikedokus „WEIL DU NUR EINMAL LEBST“ über die Toten Hosen und „FUCK 2020“ über Scooter.

Mit Lutz Heinking Jr. arbeitete er bei ENDLICH DEUTSCH (2017), ANDERE ELTERN (2019-2020) sowie KBV - KEINE BESONDEREN VORKOMMnisse (2020) zusammen. Darüber hinaus führt er bei Dokumentarfilmen regelmäßig Regie, ist gleichzeitig aber auch immer hinter der Kamera aktiv. Zu den Produktionen der letzten Jahre gehören: „WEIL DU NUR EINMAL LEBST“ WIE GEHT EIGENTLICH JÜDISCH SEIN für Arte 2022 (Regie gemeinsam mit Andreas Nickl), SEIDENPRODUKTION IM IRAN für Arte 2022 von Niloufar Tagizadeh, EIN VOLKSFEIND IN CHINA von 2019 (Regie gemeinsam mit Andreas Nickl). Für letztere Produktion erhielt das Team den Publikumspreis Der goldene Reiter 2021.

Schellenberg arbeitet auch als DoP und Regisseur für Theater, Werbung, und Musikvideos. Seit 2008 unterrichtet er an verschiedenen Schulen und Universitäten.

Schellenberg ist Mitglied der Deutschen und Europäischen Filmakademie.





## PHILIPP PFEIFFER (KAMERA)

Philipp Pfeiffer hat an der Filmakademie Baden-Württemberg Kamera studiert und abgeschlossen. Danach hat er bei zahlreichen Musikvideos, Werbefilmen, Fernsehproduktionen und Kinofilmen Kamera geführt.

Zu seinen Kinofilmen gehören Arbeiten mit der Regisseurin Lola Randl bei DIE BESUCHERIN (2007), DIE ERFINDUNG DER LIEBE (2011), DIE LIBELLE UND DAS NASHORN (2011) sowie FÜHLEN SIE SICH MANCHMAL AUSGEBRANNT UND LEER? (2016).

Für das Fernsehen drehte er 2013 16 ÜBER NACHT! von Sven Bohse und 2014 ENDLICH DEUTSCH! mit Lutz Heineking Jr. Eine Zusammenarbeit, die er bei DAS INSTITUT – OASE DES SCHEITERNS (2017), ANDERE ELTERN (2019-2020), KBV – KEINE BESONDEREN VORKOMMNISSE (2021) und der Doku-Serie LEBENSLÄNGLICH ERLEMANN (2023) fortsetzte.



## DEBBIE HOLLER (SZENENBILD)

Debbie Holler gab ihren Einstand 2010 mit dem von eitelsonnenschein produzierten Kurzfilm LUTHER. Seitdem war sie als Szenenbildnerin für die TV-Serie PROFESSOR T (2018-2019) von Thomas Jahn, sowie 2020/2021 für mehrere Fernsehfilme und Werbeproduktionen verantwortlich.

Ihre Zusammenarbeit mit Lutz Heineking Jr. startete 2019. Mit ihm arbeitete sie neben Werbeproduktionen an den Serienproduktionen ANDERE ELTERN (2019-2020) sowie KBV – KEINE BESONDEREN VORKOMMNISSE (2020) zusammen.

## DIANA KOEBERLIN (MASKENBILD)

Diana Koeberlins Arbeiten erstrecken sich über Fernsehproduktionen, Dokuserien, Werbung, Imagefilme bis zu Kinofilmen.

Seit Beginn ihrer Karriere arbeitet sie regelmäßig mit Sönke Wortmann zusammen, DAS HOCHZEITSVIDEO (2011), SCHOSSGEBETE (2013), FRAU MÜLLER MUSS WEG (2014), SOMMERFEST (2016), DER VORNAME (2017) und zuletzt bei DER NACHNAME und EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT, beide von 2021.

Auch mit dem Regisseur Wolfgang Groos verbindet sie eine langjährige Zusammenarbeit bei Filmen wie etwa SYSTEMFEHLER - WENN INGE TANZT (2012), ROBBI, TOBBI UND DAS FLIEWATÜÜT (2016), HEXE LILI RETTET WEIHNACHTEN (2017), sowie ENKEL FÜR FORTGESCHRITTENE, die Ende 2023 in die Kinos kommt. Mit der Regisseurin Isabel Kleefeld hat sie über die Jahre immer wieder zusammengearbeitet, so an dem Kinofilm RUHM, dem Fernsehfilm IM NETZ (2012), BESSER ALS DU (2014) oder SUGARLOVE (2020). Mit dem Regisseur Tobi Baumann, mit dem sie am Anfang ihrer Karriere die Serie LIEBESLEBEN (2004) sowie den Kinofilm VOLLIDIOT (2006) drehte, arbeite sie bei der Netflix-Serie ÜBER WEIHNACHTEN 2020 erneut zusammen.

Andere Arbeiten umschließen ANTONIO, IHM SCHMECKT'S NICHT (2016) von Sven Unterwaldt, DEM HORIZONT SO NAHE (Regie: Tim Trachte) oder historische Projekte wie DER ZEHNTE SOMMER unter der Regie von Jörg Grünler.



## ELISE ANCION (KOSTÜMBILD)

Élise Ancion ist eine belgische Drehbuchautorin, Kostümbildnerin und Regisseurin für Film und Theater.

In Deutschland aufgeführte Filme, an denen sie mitgewirkt hat, sind: 2021 ANIMALS – WIE WILDE TIERE von Nabil Ben Yadir, 2019 Drei Tage und ein Leben von Nicolas Boukhrief, 2017 MARVIN von Anne Fontaine, 2016 RAW von Julia Ducournau, 2015 Das Ende ist erst der Anfang (Les Premiers, Les Derniers) von Bouli Lanners, der 2016 in der Sektion Panorama der Berlinale uraufgeführt und dort mit dem Preis der Ökumenischen Jury ausgezeichnet wurde. Weiterhin erhielt der Film 2017 bei der Verleihung des belgischen Filmpreises Magritte du cinéma den Preis in der Kategorie „Beste Kostüme“.

Aktuell hat sie an der französisch-belgischen Polizei-Dramedy-Serie DES GENS BIEN, einer Koproduktion des belgischen Fernsehens RTBF sowie arte France, über eine Paar, das aus Geldnot einen Versicherungsbetrug aufzieht, mitgewirkt.

Für die 2011 erschienene Komödie KLEINE RIESEN schrieb sie gemeinsam mit ihrem Mann dem Schauspieler und Regisseur Bouli Lanners das Drehbuch.



## ERIK SEIFERT (TON)

Eric Seifert ist ausgebildeter Ton-MAZ-Techniker. Bevor er sich selbstständig machte, arbeitete er als Tontechniker beim WDR.

Seifert hat an zahlreichen Kino- und Fernsehfilmen sowie Fernsehserien mitgearbeitet. So in den letzten Jahren an mehr als der Hälfte aller Filme der bislang 12-teiligen Krimi-Reihe WOLFSLAND des mdr. Andere Arbeiten schließen die Kinofilme SYSTEMFEHLER - WENN INGE TANZT (2012) von Wolfgang Groos, FRAU MÜLLER MUSS WEG (2014) von Sönke Wortmann oder ROBBY, TOBBI UND DAS FLIEWATÜÜT (2015), ebenfalls von Groos, ein. 2018 machte er mit Urs Egger dessen vorletzten Film DIE SPUR DER MÖRDER für das ZDF. 2020 übernahm er den Ton für die Magenta-TV-Serie WILD REPUBLIC über eine Gruppe von jugendlichen Intensivtätern und den Bemühungen, sie zu resozialisieren, und 2021 die Miniserie FAKING HITLER für RTL+.

Seifert ist darüber als Komponist sphärischer elektronischer Musik bekannt, die er auch selbst einspielt.

## OLE HELLER (SCHNITT)

Ole Heller fand seinen Weg zum Filmschnitt über eine Ausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton sowie einer Weiterbildung Filmmontage an der Internationalen Filmschule Köln. Er montierte zunächst vorwiegend Dokumentarfilme. Der von ihm geschnittene Kino-Dokumentarfilm GENERATION KUNDUZ – DER KRIEG DER ANDEREN (2010) von Martin Gerner erhielt 2011 den DEFA-Förderpreis beim Dok-Filmfestival Leipzig.

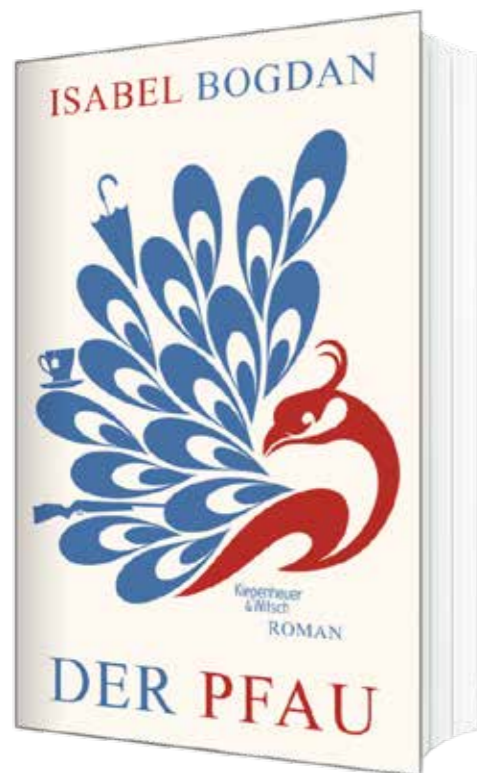
2014 folgte seine erste Zusammenarbeit mit Lutz Heineking Jr. bei der WDR-Serie ENDLICH DEUTSCH!. Auch bei den anderen Produktionen Heineking Jr.'s war er für den Schnitt verantwortlich: 2016 bei der Comedy-Webserie für funk WORLD OF WOLFRAM, 2017 bei der Comedy-Serie DAS INSTITUT – OASE DES SCHEITERNS für die ARD, 2018-19 bei den zwei Staffeln von ANDERE ELTERN für TNT Comedy sowie 2021 für KBV – KEINE BESONDEREN VORKOMMNISSE für RTL+.

2017 erhielt er den Preis für den besten Schnitt einer Comedy Web Serie beim LA Webseries Festival für WORLD OF WOLFRAM. Er arbeitete für verschiedene TV-Serien. Unter anderem machte er 2019 den Schnitt für einige Folgen der TV-Serie EINSTEIN von Oliver Dommengeset und Felix Stienz sowie 2021 den zusätzlichen Schnitt für den Fernsehfilm ZURÜCK AUFS EIS für die ARD Degeto von Hanno Olderdissen.



## ISABEL BOGDAN (ROMANVORLAGE)

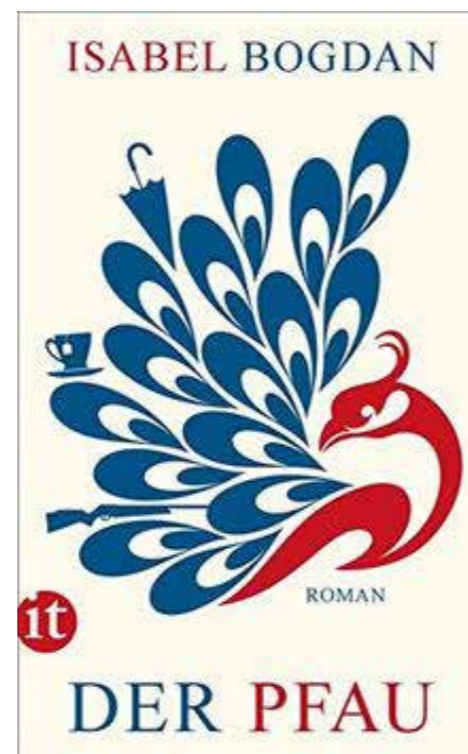
Isabel Bogdan, geboren 1968 in Köln, studierte Anglistik und Japanologie in Heidelberg und Tokyo. Nach zahlreichen Übersetzungen, u.a. von Jane Gardam, Nick Hornby und Jonathan Safran Foer, erschien 2011 ihr erstes eigenes Buch, „Sachen machen“ bei Rowohlt und 2016 der Roman „Der Pfau“ bei Kiepenheuer & Witsch, der sofort zum Bestseller wurde. 2019 folgte dort der Roman „Laufen“, der im Auftrag des ZDF verfilmt wurde, und 2021 „Mein Helgoland“ bei mare. 2006 erhielt sie den Hamburger Förderpreis für literarische Übersetzung und 2011 den für Literatur.



Verlag: **Kiepenheuer&Witsch**  
Erscheinungstermin: 18.02.2016  
256 Seiten  
ISBN: 978-3-462-04800-1

Kiepenheuer  
&Witsch

Verlag: **Suhrkamp | Insel**  
Erscheinungstermin: 11.09.2017  
248 Seiten  
ISBN: 978-3-458-36297-5





## INTERVIEW MIT ISABEL BOGDAN ZUM KINOFILM DER PFAU

**Ein Buch verfilmen zu lassen, ist in etwa so, als ob man sein Kind in eine andere Stadt zum Studium ziehen lässt und es wie ausgewechselt zu Weihnachten nach Hause zurückkommt. Wie fühlt man sich als Autorin, wenn das ‚Kind‘ verändert zurückkehrt?**

Auf das Bild wäre ich gar nicht gekommen! Meine Metapher ist eher die der Übersetzung. Ich bin ja selbst Literaturübersetzerin – da bin ich auch darauf angewiesen, dass die Autor:innen, die ich übersetze, ihre Arbeit loslassen und mir vertrauen, dass ich meinen Teil der Arbeit gut machen werde. Ein Film ist praktisch eine Kette von Übersetzungen – der Drehbuchautor übersetzt den Roman in ein Drehbuch, der Regisseur übersetzt es in seine Vorstellungen und versucht, sie den Schauspieler:innen zu vermitteln, und die übersetzen es in ihre Sprache. Mit diesem Bild im Kopf konnte ich ganz gut loslassen. Dass sich bei einer solchen Kette Dinge verändern, ist ganz klar, damit kann ich gut leben. Und ich habe mich sehr gefreut, dass ich diesen Prozess begleiten durfte.

**Wie sind Sie auf die Idee zu Ihrer – darf man satirischen Geschichte sagen – gekommen?**

Die Geschichte ist im Kern wahr: Ich kenne das Anwesen, auf dem sie spielt, sehr gut, und dort wurde eines Tages ein Pfau verrückt und griff blaue Sachen an, unter anderem die Autos von Feriengästen. Das fand ich so abgefahren, dass ich es erzählen wollte. Der Rest hat sich dann entwickelt.

**In Ihrem Buch vermeiden Sie die direkte Rede. Warum haben Sie dieses Stilmittel gewählt?**

Ich wollte einen britischen Sound, eine leichte Distanziertheit und den ironischen Unterton. Und habe beim Schreiben irgendwann gemerkt, dass ich diesen Ton – zunächst unbewusst – durch indirekte Rede herstellte. Als es mir auffiel, habe ich gedacht: Dann wollen wir doch mal sehen, ob man das nicht durchziehen kann.

**Nicht nur der Dialog unterscheidet den Film vom Buch. Was halten Sie von den Veränderungen, die durch die Übertragung der Geschichte von einem Medium ins andere geschehen sind?**

Die beiden großen Veränderungen sind zum einen, dass die Banker nicht aus London kommen, sondern aus Frankfurt. Das liegt einfach daran, dass es ein deutscher Film mit hauptsächlich deutschen Schauspieler:innen ist, da waren wir uns schnell einig, dass es so die plausibelste Lösung ist. Und das andere ist das Compliance-Verfahren, das es im Buch nicht gibt – es fügt den Verwicklungen sozusagen noch eine Umdrehung hinzu und sorgt dafür, dass die Banker einander noch etwas kritischer beäugen und insgesamt ein bisschen böser sind als im Roman. Und das tut ihnen sehr gut, bei mir sind immer alle ein bisschen zu nett.



**Als Ihnen Lutz Heineking Jr. über Facebook die Verfilmung anbot, wie haben Sie da reagiert? Hatten Sie es für Spam gehalten?**

Natürlich nicht! Aber so richtig ernstgenommen habe ich es auch nicht. Als dieselbe Anfrage dann etwas später über meine Agentin noch einmal kam, sah das schon ganz anders aus.

**Eine Deutsche schreibt einen britischen Roman – wie kommt's?**

Ich habe Anglistik studiert, fahre seit 30 Jahren recht regelmäßig nach Schottland und übersetze seit fast 25 Jahren Literatur aus dem Englischen. Da ist schon eine Bindung da.

**Sehnsuchtsort Schottland – wie kommt das? Das Wetter ist meist ‚nonagreeable‘, der Whisky ist teurer als in Deutschland und Haggis mag auch keiner.**

Ich mag Haggis! Und ich liebe die schottische Gastfreundschaft und Herzlichkeit, man ist sofort mit jedem im Gespräch, in den Kneipen ist dauernd Livemusik, manchmal sogar mit Tanz, die Landschaft ist atemberaubend, mit etwas Glück sieht man sogar Orcas oder Wildkatzen. Und wenn das Wetter doof ist, kann man immer noch in den Hot Tub.

**Lutz Heineking Jr. und Sie stammen aus benachbarten Dörfern in der Nähe von Köln. Hat diese ‚regionale Verbundenheit‘ zu einem gemeinsamen Verständnis bei der Adaption Ihrer Geschichte beigetragen?**

Schwer zu sagen, aber wir mochten uns vom ersten Moment an und haben viel miteinander geredet.

